



# Amtsblatt

der Großen Kreisstadt **Görlitz**

21. Juni 2016  
Nr. 6/25. Jahrgang

## Inhaltsverzeichnis

-  Informationen aus dem Rathaus ..... **S. 2**
-  Amtliche Bekanntmachungen..... **S. 6**
-  Wissenswertes aus dem städtischen Alltag ..... **S. 12**
-  Vereine und Verbände ..... **S. 23**
-  Termine..... **S. 27**

## Außerdem in diesem Amtsblatt:

- Stadträte der Europastadt tagten in Görlitz..... **S. 3**
- Entwurf des künftigen ÖPNV-Konzeptes wird vorgestellt..... **S. 4**
- Beschlüsse des Stadtrates vom 26.05.2016..... **S. 6**
- Frischer Wind am Berzdorfer See ..... **S. 13**
- Schlesischer Tippelmarkt 2016 ..... **S. 16**



[www.goerlitz.de](http://www.goerlitz.de)

zertifiziert mit dem

European  
energy award



## Herzlich willkommen zum 22. ViaThea-Festival

Über 140 Auftritte von etwa 30 Künstlergruppen an 15 verschiedenen Orten. An drei Festivaltagen wird sich Görlitz zum 22. Mal in eine große bunte Theaterfreilichtbühne verwandeln. „Als Schirmherr heiße ich Sie zum Straßentheaterfestival ViaThea 2016 herzlich willkommen. Vom 7. bis 9. Juli werden etwa 40.000 Gäste in der Europastadt Görlitz/Zgorzelec erwartet, die in einem unvergleichlich schönen Ambiente innovative und professionelle Kunst erleben können“, so der Görlitzer Oberbürgermeister Siegfried Deinege. Dieses Festival feiern die Görlitzer und Zgorzelecer traditionell zusammen mit Auftritten von Künstlern auf beiden Seiten der Neiße. Projektleiterin Christiane Hoffmann und ihr Team vom Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz haben für das Event seit Monaten alle Hände voll zu tun. Drei

Tage lang Kultur auf Straßen und Plätzen der Stadt – das bedeutet eine umfangreiche Vorbereitung: Ablauf planen und organisieren, Künstler akquirieren, Freunde, Förderer und Partner ansprechen, die mit ihren Zuwendungen das Festival überhaupt ermöglichen. Jede helfende Hand ist bei diesem Kulturfest für die ganze Familie gefragt. Ohne Spenden, Sponsoring und sympathisches Engagement wäre ein Projekt wie ViaThea undenkbar. In Görlitz funktioniert das.

Vor und während der Festivaltage sind ein Dutzend Mitarbeiter des Städtischen Betriebshofes im Einsatz, die auch im Wochenend- und Nachtdienst für Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit sorgen. Dies erfordert eine gut organisierte Logistik und ein exzellentes Zusammenspiel mit Helfern, Künstlern, dem Theater

und unzähligen Dienstleistern. Es müssen Bühnen- und Szenenflächen transportiert sowie auf- und abgebaut werden. Ebenso werden die Sitzmöglichkeiten an den verschiedenen Auftrittsorten herbeigeschafft. Etwa 70 Holzklötzer, 40 Festzeltgarnituren und 40 Plastestühle werden von A nach B gebracht. Hütten, Marktstände, Zelte und Bauzäune werden aufgebaut, umgesetzt und zum Festivalende wieder in die Lagerstellen des Städtischen Betriebshofes zurücktransportiert. Etwa 20 Arbeitsstunden werden für das Auf- und Abbauen der Requisiten der einzelnen Darsteller benötigt. Und selbstverständlich muss auch immer ein Kollege des Betriebshofes für die Rufbereitschaft zur Verfügung stehen, es könnte ja einmal eine Havarie oder ein technischer Notfall während der Festivaltage eintreten.

Unter den fleißigen Helfern des ViaTheas sind auch die städtischen Auszubildenden. Mit großer Begeisterung bringen sich die jungen Leute beim ViaThea mit ein. Sie übernehmen den Verkauf von Programmheften, Festival-Buttons und Werbeartikeln, sind im Festivalbüro eingesetzt und geben Auskünfte an Besucher. Auch helfen sie bei der Betreuung der Künstler mit.

Am **Donnerstag, 7. Juli, 17:00 Uhr** eröffnet Oberbürgermeister Siegfried Deinege auf der großen Wiese im Stadtpark das diesjährige ViaThea Straßentheaterfestival. Die einmalige Stimmung beim traditionellen Kulturpicknick lockt Jahr für Jahr Jung und Alt in den Stadtpark. Ausgerüstet mit Decke und Picknickkorb können die Besucher bereits am Eröffnungstag eine Vielzahl von Darbietungen unterschiedlichster Art erleben. Wie bereits im Vorjahr spielt auch 2016 die Neue Lausitzer Philharmonie zum Festivalbeginn auf und lässt die „Slawischen Tänze“ von Antonin Dvorák und

die „Ungarischen Tänze“ von Johannes Brahms erklingen. Zwei geschichtsträchtige Görlitzer Orte sind 2016 erstmals Veranstaltungsorte des ViaThea. Das „Gleis 1“, ehemalige Mitropa im Bahnhof, wird zum Restaurant „Copacabana“ der spanischen Gruppe „Ponten Pie“. Für die Vorstellungen an diesem Ort ist die Zuschauerzahl auf 100 Personen begrenzt. Kostenlose Eintrittskarten gibt es im Festivalbüro, Demianiplatz 2 oder an der Abendkasse 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn. Des Weiteren werden als Besonderheit in diesem Jahr die Ergebnisse zweier Kooperationsprojekte präsentiert. Zum einen wird der KulturBrücken Görlitz e. V. im zehnten Jahr seines Bestehens mit einer zweiteiligen Jubiläumsschau auf der Bühne an der Dreiradenmühle in Zgorzelec auftreten. Gezeigt werden Ergebnisse aus Jonglage-, Tanz/Akrobatik-, Film- Theater/Clownerie und Bandworkshops, die von 60 deutschen und polnischen Kindern und Jugendlichen in der Woche vorher eingeübt werden. Die Ergebnisse des Jugend-

workshop werden auf dem Nikolaifriedhof gezeigt. Eine Gruppe junger Künstler hat beim Workshop „Power of Diversity“ eine eigene Hip-Hop- und Rap-Produktion erarbeitet. Diese gibt es exklusiv beim ViaThea zu sehen.

BailaThea präsentiert sich auf dem Fischmarkt mit dem Tanztheaterstück „Luz y Sombra“, welches Kinder und Jugendliche des Janusz-Korczak-Heims, der Grundschule Weinhübel und des Förderschulzentrums einstudiert haben. Passend zum Tanzjahr 2016 werden im Verlauf des Festivals mehrere Gruppen auf sehr unterschiedliche Weise die Welt des Tanzes entdecken.

Zwei Inszenierungen feiern beim ViaThea 2016 Premiere: Zum einen das Puppentheaterstück „Die ChansonNETTE“ von Anne Swoboda (Theater 7Schuh), zum anderen „Die Geschichte vom Soldaten“ des Vereins Philharmonische Brücke, ein Görlitzer Gauklermärchen mit Orchester.

OFF-Künstler, die „auf Hut“ spielen und somit keine reguläre Gage erhalten, bereichern

an allen drei Tagen das Festival mit ihren Darbietungen, sei es Akrobatik, Musik oder eine Feuershow. Die IN-Künstler hingegen erhalten für ihren Auftritt eine Gage. Dieses Prinzip der Programmorganisation hat sich im Sinne der Vielfalt, Förderung und Ausgewogenheit beim Straßentheater-Festival bewährt.

Für das leibliche Wohl der Besucher sorgen die zahlreichen Gastronomen, die während des ViaThea auf dem Marienplatz, dem Waidhausplatz und dem Obermarkt für die Gäste bereitstehen. Auf dem Obermarkt wurde in diesem Jahr der Platz für die gastronomische Versorgung sogar erweitert. Indes ist die Großveranstaltung auf dem Obermarkt zu Gunsten vieler anderer Veranstaltungen in der Stadt ersetzt worden, um das ganze Spektrum der künstlerischen Betrachtung darbieten zu können.

Damit die Besucher des ViaThea über die Auftritte und vor allem über alle Künstler informiert sind, ist alles Wichtige wieder im Programmheft zusammengefasst worden. Jeder kann auch seinen Beitrag zum ViaThea – vor allem mit Blick auf die nächsten Jahre – dazutun: Mit dem Kauf eines Programmheftes inklusive Button für 5 Euro wird das Festival unterstützt. Die Programmhefte liegen in allen bekannten Verkaufsstellen zum Verkauf bereit und können auch per Download auf [www.viathea.de](http://www.viathea.de) erworben werden.

Allen Förderern, Sponsoren, Unterstützern, Helfern, dem Förderverein und allen Organisatoren und Beteiligten sei an dieser Stelle herzlichst gedankt.



Die neue ViaThea-Postkarte mit Gewinnspiel, gestaltet von Andreas Neumann-Nochten.

Drei Festivaltage:	Donnerstag:	17:00 bis 23:00 Uhr
	Freitag:	11:00 bis 22:00 Uhr
	Sonnabend:	11:00 bis 22:00 Uhr





## Stadträte der Europastadt tagten in Görlitz

Die gemeinsame Stadtratssitzung der Europastadt Görlitz/Zgorzelec am 9. Juni 2016 in Görlitz war ein Symbol des gegenseitigen Vertrauens und der Wertschätzung. Unter Vorsitz des Görlitzer Oberbürgermeister Siegfried Deinege hat das Treffen in der Aula des Joliot-Curie-Gymnasiums gezeigt, dass neben dem 25-jährigen zivilgesellschaftlichen Zusammenwachsens ein inniges Beziehungsgeflecht im Sinne gemeinsamer Stärkung von Wirtschaft, Tourismus und Kultur zwischen der polnischen und deutschen Stadt an der Neiße auch auf dem politischen Sektor entstanden ist. Besonders festlich ist diese gemeinsame Stadtratssitzung gewesen, weil 2016 das 25-jährige Bestehen des Partnerschaftsvertrages zwischen Zgorzelec und Görlitz gefeiert worden ist.

Das Podium mit der Vorsitzenden des Stadtrates der Stadt Zgorzelec, Frau Zofia Barczyk, dem Bürgermeister von Zgorzelec, Rafał Gronicz, Oberbürgermeister Siegfried Deinege und Bürgermeister Dr. Michael Wieler führte durch diesen besonderen Abend. Musikalisch umrahmt worden ist die Veranstaltung durch das Streichertrio des EUROPERA-YOUTH-ORECHSTRA und den Pianisten Nuri Ruheibani.

Der ergreifendste Tagesordnungspunkt ist die Auszeichnung der Preisträger des Ehrentitels „Für die Verdienste um die Europastadt Görlitz/Zgorzelec“. Auf deutscher Seite ist das Prof. Dr.



v. l. n. r.: Bürgermeister Dr. Michael Wieler, Zofia Barczyk, Bürgermeister der Stadt Zgorzelec Rafał Gronicz, Preisträger Nikolaos Rusketos und Oberbürgermeister Siegfried Deinege

Willi Xylander (Laudatio: Prof. Dr. Rolf Karbaum) und auf polnischer Seite Nikolaos Rusketos (Laudatio: Radosław Baranowski) gewesen.



Preisträger Professor Dr. Willi Xylander bei seiner Dankesrede

Der unterhaltsamste Teil sind die gegenseitigen Überraschungsgeschenke der jeweiligen Stadtvordere gewesen. Während von deutscher Seite die Bildershow „25 Bilder aus 25 Jahren“ mit den ergreifendsten Ereignissen der jüngeren Geschichte gezeigt

worden ist, hat die polnische Seite eine über 10 Kilogramm schwere Festtorte den Gästen der Veranstaltung offeriert.

Inhaltlich sind in diesem Jahr die Themen „Tourismus am Berzdorfer See“ (zuständig: Katharina Poplawski, Projektleiterin Görlitz am See) und die polnischen Sport und Freizeitmöglichkeiten in Zgorzelec (zuständig: Piotr Gruszczyński) den Stadträten und Gästen präsentiert worden.

In seiner Rede hat Oberbürgermeister Siegfried Deinege betont: „Wir zelebrierten kulturelle Höhepunkte auf beiden Seiten der Neiße. Von den Literaturtagen an der Neiße über Altstadt- und Jakuby-Fest oder das Straßentheaterfestival ViaThea. Kultur verbindet uns. Und es gibt den politischen Teil unserer Partnerschaft. Wir haben Verantwortung für die Bürger unserer Europastadt. Wir sind es, die Ihnen Halt, Sicherheit und Freiheit bieten müssen. Dass uns das gemein-

sam gelingt, haben wir bei der Entwicklung des Brückeparks gezeigt, der beiderseits der Neiße zum Wohle der Menschen entwickelt wird. Das ist etwas, worauf wir künftig mit Freude und Stolz blicken können.“

In seiner Ansprache hat Rafał Gronicz betont: Das tägliche Leben in den beiden Städten verlaufe in gewohnten Bahnen, obwohl es auch von der großen Politik in Warschau und Berlin abhängig sei. Aber hier bestehe die Politik darin „Probleme der Menschen zu lösen. Wir kämpfen mit gleichen Problemen - Demografie, Geldknappheit oder Randlage. Aber ich weiß, dass wir uns gegenseitig stützen und unsere Kräfte bündeln müssen.“ Er sei sich sicher, dass die beiden Städte in den nächsten Jahren weiter zusammenwachsen. Denn beide wollen eine reale, friedliche und multinationale Stadt – eine weltoffene Europastadt.

(Fotos: Stadt Zgorzelec)

## FSJ in städtischen Einrichtungen

Die Stadt Görlitz als Träger von Kindertagesstätten, Schulen und Horten bietet zum 01.09.2016 elf Stellen zur Teilnahme am „Freiwilligen Sozialen Jahr“ an.

Die Einsatzstellen werden in folgenden Einrichtungen vorgehalten:

Kinderhaus „Kinderinsel Kunterbunt“, Mittelstraße 7	1 Stelle
Kinderhaus „Hundert Sprachen“ Otto-Müller-Straße 4 - 6	1 Stelle
Freinet-Kinderhaus „Benjamin Blümchen“, Erich-Weinert-Straße 54	1 Stelle
Kinderhaus „Spatzennest am Birkenwäldchen“ Heinrich-Heine-Straße 33d	1 Stelle
August Moritz Böttcher Grundschule, Schulstraße 3/ Hort City Kids	1 Stelle
Grundschule Königshufen, Windmühlenweg 6 - 8/ Hort Bienenhaus	1 Stelle
Scultetus Oberschule, Schlesische Straße 50	1 Stelle
Friedrich-Ludwig-Jahn-Schule, Förderschule (G) Jahnstraße 17	2 - 3 Stellen
Förderschulzentrum „Mira Lobe“, Windmühlenweg 4	1 Stelle

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die jeweilige Einrichtung und/oder senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbungen an den Projektträger:

**IB Internationaler Bund Löbau**  
**IB Mitte gGmbH**  
**Niederlassung Sachsen**  
**Betrieb Dresden/**  
**Sachsen Ost**  
**Freiwilligendienste Löbau**  
**Poststraße 8**  
**02708 Löbau**



## Übernahme - Der Nachlass der Architekten-Familie Röhr

Nachlässe sind das Salz in den Archivbeständen. Überwiegt sonst oft der Blickwinkel einer Verwaltung, öffnet sich hier ein Fenster ins Private und Persönliche vergangener Zeiten. In diesem Sinne ist es eine Freude mitzuteilen, dass sich der Schatzkiste des Görlitzer Ratsarchives ein weiteres Juwel hinzugesellt hat. Der Verdienst gebührt Karin Röhr und Anna Elise Manigel, die sich im Frühjahr dieses Jahres entschieden, ihre Familienüberlieferung in die Obhut des Ratsarchivs zu geben.

Sie ermöglichen uns einen Blick auf die Lebensspuren der Görlitzer Familie Röhr über vier Generationen. Angefangen vom Lehrer Johann Friedrich Röhr,

über seinen Sohn, den bekannten Architekten Gerhard Röhr, zum Drogisten Hans Joachim Röhr und seinen Töchtern erfahren wir von häuslichen und geschäftlichen Erfolgen und Bedrängungen, Nöten und Freuden durch Erinnerungsstücke, Fotos, Dokumente, Entwürfe und erzählende Rückblicke. Letztere gilt es aus den beinahe 60 Verzeichnungseinheiten besonders hervorzuheben: Schon Johann Friedrich Röhr verfasste um die Jahrhundertwende Erinnerungen an seine Lehrtätigkeit. Aus der Hand Gerhard Röhrs ist immerhin ein Jugendtagebuch erhalten. Zudem geben Erinnerungen seines Sohnes einen kleinen Einblick in das häusliche Leben einer bürgerlichen Familie

der wilhelminischen Zeit. Mehr erfahren wir über das Wirken des Architekten Röhr – aus dessen über fünf Dutzend Bauwerken sei hier exemplarisch nur die Villa Hagspohl (Goethestraße 5) und sein selbst entworfenes Eigenheim Biesnitzer Straße 35 erwähnt – in zwei Bänden zu seinem beruflichen und künstlerischen Werdegang. Zusammengestellt hat sie sein Sohn aus dem sicher einst viel umfangreicheren Nachlass Gerhard Röhrs. Dem Sohn – Hans Joachim Röhr – ist auch zu verdanken, dass der Nachlass in seiner jetzigen Form entstand. Er ist zu verstehen als familien-geschichtliche Arbeit, die ihn bis in die Mitte des 17. Jahrhunderts zurückführte. Diesem

mehrbändigen Werk schließen sich drei Bände Erinnerungen an seinen Militärdienst im Ersten Weltkrieg an; zusammen mit seinem Kriegstagebuch die ersten Quellen dieser Art im Bestand des Ratsarchivs.

Den besonderen Reiz einer solchen Familienüberlieferung machen freilich nicht nur Quellen aus, die auf den ersten Blick das historische Interesse auf sich ziehen. Auch der Freimaurerbecher, der dem „Bruder“ Gerhard Röhr bei seinem Eintritt in die Loge zur gekrönten Schlange 1897 überreicht wurde, vermag Geschichten zu erzählen; nicht weniger das selbst gezeichnete Kinderbuch, das Hans Joachim Röhr seinen Töchtern 1943 zu Weihnachten schenkte.

## Öffnung der Jakobstraße nach Havariebeseitigung

Nach erfolgter Schadensbeseitigung der Havarie Jakobstraße ist seit dem 10.06.2016 die Straße

wieder für den Verkehr freigegeben. Die Parkmöglichkeiten in den östlichen Parkbuchten

(Seite Wilhelmsplatz) müssen aufgrund von längeren Abbindezeiten voraussichtlich bis zur

27. Kalenderwoche abgesperrt bleiben.

## Entwurf des künftigen ÖPNV-Konzeptes wird vorgestellt und liegt zur Einsicht aus

Der Görlitzer Stadtrat hat im September 2015 den Grundsatzbeschluss zum Öffentlichen Personen-Nahverkehr gefasst. Darin ist festgelegt, dass die Stadt auch künftig die Aufgabenträgerschaft für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im Stadtgebiet Görlitz bis zum Jahr 2028 innehat. Das bedeutet, dass Planung, Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV auch über das Jahr 2018 hinaus bei der Stadt verbleibt, obwohl es eigentlich eine Aufgabe des Landkreises wäre. Wichtig ist in diesem Zusammenhang: Mit dem gefassten Stadtratsbeschluss ist keine Entscheidung über das künftige ÖPNV-Angebot getroffen worden. Welche Strecken, Haltepunkte und Serviceangebote es künftig geben wird, entscheidet sich noch.

In den zurückliegenden Monaten wurde deshalb ein Konzept erarbeitet, welches den Rahmen für die weitere Gestaltung des ÖPNV ab dem Jahr 2019 in Görlitz vorgeben wird. Im Mittelpunkt dieses Konzeptes stehen einerseits das künftige Stadtverkehrsangebot und andererseits die vorgesehenen Verkehrsträger – also Fahrzeuge. Zudem werden in dem Konzept auch Vorschläge zur Verbesserung des Stadt- und Regionalverkehrs insbesondere für die Anbindung der Ortschaften beschrieben. Damit die vielfältigen und komplexen Ansprüche aller Beteiligten besser berücksichtigt und abgewogen werden können, erfolgte eine frühzeitige Beteiligung wichtiger Akteure in speziellen Arbeitsgruppen. In einem enge-

ren Arbeitskreis aus Politik und Verwaltung wurden Eckpunkte definiert. Danach haben sich in erweiterter Runde wichtigen Interessengruppen eingebracht, wie Seniorenbeirat, Familienbüro, IG Verkehr, Beirat für Menschen mit Behinderung, Aktionsring sowie Industrie- und Handelskammer. Die Erkenntnisse beider AGs zusammenzuführen, ist Aufgabe des Planungsbüros vci aus Dresden.

Dieser schon weit gereifte Entwurf des ÖPNV-Konzeptes wird am **28.06.2016, um 18:00 Uhr** im Großen Sitzungssaal des Görlitzer Rathauses den Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt. Danach können Interessierte das Konzept vom 27.06.2016 bis 15.07.2016 zu den jeweiligen Sprechzeiten

im Sachbereich Verkehrsplanung der Stadtverwaltung Görlitz, im Zimmer 57 der Jägerkaserne auf der Hugo-Keller-Straße, einsehen sowie Hinweise und Anregungen schriftlich darlegen. Der Aktionskreis-Görlitz um Rainer Müller lädt am **05.07.2016, ab 17:00 Uhr** zur Diskussion über das ÖPNV-Konzept ins Schlesische Museum (Eingang Fischmarkt) ein. Vorgestellt wird das Konzept zum Auftakt vom Görlitzer Oberbürgermeister Siegfried Deinege. Anwesend sind für die Beantwortung von Fragen und eine für Görlitz sinnstiftende Diskussion zudem Verkehrs- und Planungsexperten. Abhängig vom Arbeits- und Diskussionsstand kann es im Nachgang weitere Vorstellungsrunden des Konzeptes geben.



## Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz – April 2016

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
		April 2016	April 2015
<b>Bevölkerung</b>			
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	55702	54568
davon in:			
Biesnitz	Personen	3919	3946
Hagenwerder	Personen	805	791
Historische Altstadt	Personen	2503	2417
Innenstadt	Personen	16213	15536
Klein Neundorf	Personen	128	125
Klingewalde	Personen	619	614
Königshufen	Personen	7454	7486
Kunnerwitz	Personen	500	491
Ludwigsdorf	Personen	838	759
Nikolaivorstadt	Personen	1597	1576
Ober-Neundorf	Personen	267	260
Rauschwalde	Personen	6012	6009
Schlauroth	Personen	354	352
Südstadt	Personen	8971	8796
Tauchritz	Personen	195	193
Weinhübel	Personen	5327	5217
<b>Natürliche Bevölkerungsbewegung</b>			
Lebendgeborene insgesamt	Personen	37	36
Gestorbene insgesamt	Personen	69	67
<b>Räumliche Bevölkerungsbewegung</b>			
Zuzüge insgesamt <sup>1)</sup>	Personen	353	359
Fortzüge insgesamt <sup>2)</sup>	Personen	291	293
Umzüge insgesamt <sup>3)</sup>	Personen	100	122
<b>Arbeitsmarkt</b>			
Arbeitslose nach SGB III	Personen	647	702
Arbeitslose nach SGB II	Personen	3161	3528
Arbeitslose insgesamt	Personen	3808	4230
darunter			
unter 25 Jahre	Personen	223	273
Langzeitarbeitslose	Personen	1959	2044
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	Prozent	14,7	16,5
Arbeitslosenquote (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	16,1	18,2
<b>Gewerbe</b>			
Gewerbeanmeldungen insgesamt	Anzahl	137	103
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	84	97
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	6379	5961

<sup>1)</sup> ist die Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt- und Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt- und Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb des Stadtgebietes.

<sup>2)</sup> ist die Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt- und Ortsteilen, sowohl in andere Stadt- und Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb des Stadtgebietes.

<sup>3)</sup> ist die Summe aller Umzüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile.

Herausgeber: Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Kommunale Statistikstelle, Telefon: 03581 671513; Die vollständigen Berichte liegen an den Bürgerinformationen im Rathaus und in der Jägerkaserne aus bzw. können unter <http://www.goerlitz.de/de/buerger/aktuelles/statistische-zahlen.html> eingesehen werden.

Zuzugsinteressiert? Telefon: 03581 672248





## **Beschlüsse des Stadtrates vom 26.05.2016**

### **Beschluss-Nr. STR/0205/14-19:**

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie ein kostenloses mobiles Internet (WLAN) in unserer Stadt bereitgestellt werden kann.
2. Dem Stadtrat wird bis zum 30. September 2016 eine Informationsvorlage mit den Ergebnissen und einer Empfehlung der Stadtverwaltung vorgelegt.
3. Die Vorlage soll mögliche Änderungen der Rechtslage bei der Störerhaftung ebenso berücksichtigen wie Belange des Nutzerdatenschutzes, insbesondere bei der Nutzung der Angebote kommerzieller Anbieter und der Barrierefreiheit. Zudem ist zu prüfen, inwieweit das Engagement der Görlitzer Bürger\_innen und Unternehmer\_innen in die Planung und den Ausbau einer kostenfreien WLAN-Infrastruktur mit einbezogen werden kann und welche Infrastruktur die Stadt aus dem kommunalen Bestand heraus zur Verfügung stellen kann.

Insbesondere soll ermittelt und berichtet werden,

- ob Dachflächen stadteigener Gebäude für Aufstellung von Richtfunkantennen zur Verfügung gestellt werden können,
  - ob technische und personelle Unterstützung bei der Montage von Antennenanlagen bereitgestellt werden kann und
  - ob Möglichkeiten bestehen, in städtischen Einrichtungen mit Publikumsverkehr bzw. an belebten Plätzen öffentliche Router aufzustellen.
4. Die Vorlage soll neben der Prüfung und Beschreibung der rechtlichen, technischen und finanziellen Umsetzungsbedingungen auch eine Zeitplanung enthalten, die die Realisierung zunächst in der Innenstadt und dann schrittweise in allen Stadtteilen ermöglicht.

### **Beschluss-Nr. STR/0206/14-19:**

1. Der Stadtrat der Stadt Görlitz stimmt der Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH zu.
2. Der Oberbürgermeister als Vertreter der Stadt Görlitz in der Gesellschafterversammlung der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH wird beauftragt den entsprechenden Beschluss zur Neufassung des Gesellschaftsvertrages zu fassen.

### **Beschluss-Nr. STR/0207/14-19:**

1. Der Stadtrat der Stadt Görlitz stimmt der Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH zu.
2. Der Oberbürgermeister als Vertreter der Stadt Görlitz in der Gesellschafterversammlung der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH wird beauftragt den entsprechenden Beschluss zur Neufassung des Gesellschaftsvertrages zu fassen.

### **Beschluss-Nr. STR/0208/14-19:**

Der Stadtrat beschließt die Umsetzungen und Einstellungen von Haushaltsmitteln und Ermächtigungen in den Haushaltsjahren 2015 und 2016 im Ergebnishaushalt gemäß Anlage 1 und im Finanzhaushalt gemäß Anlage 2. *(Anlagen im Fachamt einsehbar.)*

### **Beschluss-Nr. STR/0209/14-19:**

1. Der Stadtrat beschließt, die als Anlage 1 und 2 beigefügten Maßnahmen in den städtischen Maßnahmeplan aufzunehmen. *(Anlagen im Fachamt einsehbar.)*

2. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, mit dem Landkreis bzw. der gebildeten Arbeitsgruppe aus Vertretern des SSG-Kreisverbandes und des Landkreises die Abstimmung zum städtischen Maßnahmeplan vorzunehmen.

### **Beschluss-Nr. STR/0210/14-19:**

Der Stadtrat beschließt die 1. Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates.

Aufgrund von § 38 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. März 2014 (SächsGVBl. Nr. 5 S. 146) hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Görlitz in seiner Sitzung am 26.05.2016 folgende Änderung der Geschäftsordnung beschlossen:

## **1. Änderung Geschäftsordnung des Stadtrates**

### **Artikel 1 Änderungen**

Die Geschäftsordnung vom 11.09.2014 wird nach Maßgabe der nachfolgenden Absätze geändert.

(1) In § 27 Abs. 5 wird als neuer Satz 2 eingefügt: „Den Stadträten wird die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vorab im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.“  
Der bisherige Satz 2 wird Satz 3.

(2) In § 27 Abs. 6 wird als Satz 2 eingefügt: „Für die Einsichtnahme in die Niederschriften der laufenden Wahlperiode kann das Bürger- und Ratsinformationssystem der Stadt Görlitz genutzt werden.“  
Der bisherige Satz 2 wird Satz 3.

### **Artikel 2 Inkrafttreten**

Die Änderung tritt mit Beschlussfassung durch den Stadtrat in Kraft.

Görlitz, 27.05.2016

*Siegfried Deinege*  
Oberbürgermeister

### **Beschluss-Nr.: STR/0213/14-19:**

1. Der Stadtrat beschließt die Mittelumsetzung, die Umsetzung der Verpflichtungsermächtigungen (VE) 2016 sowie die Änderung des Finanzplanes zur Sicherung der Finanzierung der Baumaßnahme Ausbau Demianiplatz 3. BA gemäß Anlage 1.
2. Der Zuschlag für die Durchführung der Leistungen für das Bauvorhaben „Ausbau Demianiplatz 3. BA“ Los 1 - Straßenbau wird auf das Angebot des Unternehmens Görlitzer Gleis- und Tiefbau GmbH aus Görlitz mit dem Bruttoangebotspreis in Höhe von 708.153,40 EUR inkl. 2% gewährten Nachlass erteilt.

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt des § 8 Abs. 1 ff. SächsVergabeG, nach welchem die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, spätestens zehn Kalendertage vor dem Vertragsabschluss über die vorgesehene Nichtberücksichtigung informiert werden.

Der Auftrag darf erst nach Ablauf dieser Frist bzw. dann erteilt werden, wenn im Falle einer Bieterbeanstandung die Nachprüfbehörde nicht innerhalb von zehn Kalendertagen nach ihrer Unterrichtung das Vergabeverfahren beanstandet hat.

**Beschluss-Nr. STR/0214/14-19:**

1. Der Stadtrat beschließt die Beteiligung der Stadt Görlitz als Gründungstifterin der Stadthallenstiftung Görlitz und stimmt den Inhalten der Stiftungssatzung (Anlage 1) zu.
2. Der Oberbürgermeister als geborenes Mitglied des Stiftungsrates wird beauftragt, für die Mitarbeit im Stiftungsvorstand Herrn Dr. Michael Wieler zu benennen.
3. Der Stadtrat beschließt die Mitteleinstellung in Höhe von 50 TEUR als städtischen Anteil am Grundstockvermögen der Stadthallenstiftung.

**Beschluss-Nr. STR/0215/14-19:**

Der Stadtrat bestätigt den Vorschlag der gemeinsamen Stadtratskommission, den Ehrentitel „Für Verdienste um die Europastadt

Görlitz/Zgorzelec“ im Jahr 2016 an

**Herrn Prof. Dr. Willi Xylander**

zu verleihen.

**Beschlüsse des Technischen Ausschusses vom 18.05.2016 zu Instandsetzungsmaßnahmen mit anteiliger Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils durch den Eigentümer**

**Beschluss-Nr. TA/0095/14-19:**

Abschluss eines Instandsetzungsvertrages für das Grundstück Neißstraße 28 im Rahmen des Programms Städtebaulicher Denkmalschutz „Historische Altstadt“ mit anteiliger Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils

## Bekanntmachung der Genehmigung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes BS 11 „Insel der Sinne“



Der vom Planungsverband Berzdorfer See am 07.12.2015 als Satzung beschlossene Vorhabenbezogene Bebauungsplan BS 11 „Insel der Sinne“ in der Fassung vom 01.12.2015, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den Textlichen Festsetzungen (Teil B) wurde gemäß § 10 Abs. 2 Satz 1 BauGB mit Bescheid der höheren Verwaltungsbehörde vom 20.05.2016 ohne Auflagen, AZ.: 330-0-01-BLP-1436, genehmigt.

Die Genehmigung konnte erfolgen, da der Bebauungsplan ordnungsgemäß zustande gekommen ist und dem Baugesetzbuch und den auf Grund des Baugesetzbuches erlassenen oder sonstigen Rechtsvorschriften nicht widerspricht.

Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekannt gemacht. Mit der Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft. Jedermann kann die Satzung, die Begründung zur Satzung inklusive des Umweltberichtes und die zusammenfassende Erklärung gemäß § 10 Abs. 4 BauGB in der Stadtverwaltung Görlitz, Amt für Stadtentwicklung, SG Städtebau, Hugo-Keller-Straße 14, während der Sprechzeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen. Außerhalb dieses Zeitraums können Termine zur Einsichtnahme unter Telefonnummer 03581 672145 vereinbart werden.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie der Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen. Unbeachtlich werden demnach

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB wird hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach §§ 39 - 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist;

Ist eine Verletzung nach Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Diese Veröffentlichung erscheint am 21.06.2016 im Amtsblatt der Stadt Görlitz.

Görlitz, den 09.06.2016

*Siegfried Deinege*  
Verbandsvorsitzender  
Planungsverband Berzdorfer See



## Bekanntmachung des Planungsverbandes Berzdorfer See



Der Planungsverband Berzdorfer See hat am 19.01.2016 die Aufhebung des Beschlusses 12/2014 vom 08.12.2014 zur Beantragung eines Zielabweichungsverfahrens nach § 16 Sächsisches Landesplanungsgesetz für Ziel 16 des Braunkohlenplanes als Sanierungsrahmenplan für den stillgelegten Tagebau Berzdorf für den Bereich Neuberzdorfer Höhe beschlossen.

Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Diese Veröffentlichung erscheint am 21.06.2016 im Amtsblatt der Stadt Görlitz.

Görlitz, den 25.05.2016

*Siegfried Deinege*  
Verbandsvorsitzender  
Planungsverband Berzdorfer See

## Betroffene können Maßnahmen zur Inwertsetzung von belasteten Flächen fördern lassen

Seit dem 5. März 2015 ist die Förderrichtlinie „Inwertsetzung von belasteten Flächen im Freistaat Sachsen - RL IWB/2015“ in Kraft. Sie wurde veröffentlicht im Sächsischen Amtsblatt Nr. 13 vom 26. März 2015, S. 437 ff. Zu finden ist diese auch auf unserer Internetseite [www.kreis-goerlitz.de](http://www.kreis-goerlitz.de) (Ämterübersicht - Umweltamt, SG Untere Abfall- und Bodenschutzbehörde) und über das Förderportal des Freistaates Sachsen [www.smul.sachsen.de](http://www.smul.sachsen.de). Betroffene werden ausdrücklich ermutigt, Anträge entsprechend dieser Förderrichtlinie zu stellen. Setzen Sie sich bitte bei konkreten Maßnahmen mit den Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern der unteren Abfall- und Bodenschutzbehörde des Landkreises Görlitz in Verbindung. Diese beraten Sie gern.

Gegenstand der Förderung sind investive Maßnahmen:

1. zur Sanierung schädlicher Bodenveränderungen (insbesondere Altlasten) und zur Sanierung der durch solche Belastungen verursachten Grundwasserschäden,
2. zur Sanierung von Flächen mit erhöhten Schadstoffgehalten auch unterhalb der Gefahrenschwelle, die zur Wiedernutzbarmachung der Flächen führen und
3. zur Sicherung und Stilllegung von Deponien in besonders begründeten Ausnahmefällen nach Zustimmung des Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft.

Zuwendungsempfänger können:

- Körperschaften des öffentlichen Rechts, insbesondere Gemeinden, kommunale Zweckverbände, Landkreise sowie

- natürliche und juristische Personen des privaten Rechts für Maßnahmen Nr. 1 und Nr. 2 sein.

Die Regelförderung beträgt bis zu 80 % der zuwendungsfähigen Ausgaben, für besonders bedeutende Einzelmaßnahmen mit herausgehobenem staatlichen Interesse (Maßnahmen Nr. 3) kann eine 90 % Förderung der zuwendungsfähigen Ausgaben erfolgen. Die Bagatellgrenze liegt bei 10.000 €.

Die allgemeinen sowie maßnahmenspezifischen Zuwendungsvoraussetzungen entsprechend Punkt 4 der RL IWB/2015 sind zu beachten.

Zuwendungsfähig sind u. a. Ausgaben für:

- Baumaßnahmen einschließlich Ausgaben für Beräumung, Baufreimachung und Wiederherrichten von Grundstücken,
- Baunebenkosten,
- Vorhaben, die nicht Bauvorhaben sind, wie technische Ausstattungen/Ausrüstungen, Errichtung von Messstellen, Konzepte, sanierungsbegleitende Überwachungsmaßnahmen und die Mehrwertsteuer.

Die Anträge sind schriftlich in zweifacher Ausführung an die Landesdirektion Sachsen als zuständige Bewilligungsbehörde zu richten. Das Landratsamt Görlitz als die zuständige Untere Abfall- und Bodenschutzbehörde wird im Antragsverfahren sowie im Rahmen des Förderverfahrens fachlich beteiligt.

## Bekanntmachung Haushaltssatzung des Zweckverbandes Neiße-Bad für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO), § 58 Abs. 2 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) in Verbindung mit § 16 Abs. 1 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO) in der jeweils gültigen Fassung hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Neiße-Bad in ihrer Sitzung am 23.11.2015 folgende Haushaltssatzung für das Wirtschaftsjahr 2016 beschlossen und am 10.05.2016 auf der Grund des Haushaltsbescheides vom 04.01.2016 durch Beschluss geändert:

### § 1

Der Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2016, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Zweckverbandes voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Erfolgsplan mit dem

Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	1.250.400 EUR
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	1.250.400 EUR
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von	0 EUR
Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0 EUR
Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0 EUR
außerordentlichen Ergebnis von	0 EUR
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag von	0 EUR

im Liquiditätsplan mit dem





Mittelzu- und Abfluss aus laufender  
Geschäftstätigkeit von 0 EUR  
Mittelzu- und Abfluss aus Investitionstätigkeit  
von -20.000 EUR  
Mittelzu- und Abfluss aus Finanzierungstätigkeit von 0 EUR

Finanzmittelbestand am Ende der Periode von 139.000 EUR  
festgesetzt.

**§ 2**

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

**§ 3**

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

**§ 4**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, wird auf 168.000 EUR festgesetzt.

**§ 5**

Die Umlage für den Erfolgsplan wird wie folgt festgesetzt:

Gesamtbetrag	149.900 EUR
Es entfallen auf die einzelnen Mitglieder:	
Stadt Görlitz 99%	148.400 EUR
Stadtwerke Görlitz AG 1%	1.500 EUR

**§ 6**

Die Haushaltssatzung tritt am 01.01.2016 in Kraft.

Görlitz, den 20.05.2016

*Siegfried Deinege*  
Verbandsvorsitzender

Das Landratsamt Görlitz hat mit Schreiben vom 04.01.2016, AZ: 11.1.5.01-5218-3-1 die Haushaltssatzung und den Wirtschaftsplan

2016 des Zweckverbandes mit der Maßgabe bestätigt, vor der öffentlichen Bekanntmachung in Abänderung des Beschlusses der Verbandsversammlung Nr.04/2015 vom 23.11.2015 durch erneuten Beschluss der Verbandsversammlung in § 1 der Haushaltssatzung den Wert bei Mittelzu- und Abfluss aus Finanzierungstätigkeit von -20.000 EUR in 0 EUR zu ändern. Dies ist mit Beschluss Nr. 01/2016 vom 10.05.2016 erfolgt.

Die Haushaltssatzung und der Wirtschaftsplan 2016 liegen **von Dienstag, dem 22.06.2016 bis Donnerstag, dem 30.06.2016** im Neiß-Bad Görlitz, Pomologische Gartenstr. 20, 02826 Görlitz zu den Öffnungszeiten **von Montag bis Freitag, 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr** zur kostenlosen Einsichtnahme aus.

**Hinweis:**

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

*Siegfried Deinege*  
Verbandsvorsitzender

Stadtverwaltung Görlitz  
Sachgebiet Steuer- und Kassenverwaltung als Vollstreckungsbehörde  
Tel.: 03581 671347  
Fax.: 03581 671271  
Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz

Görlitz, 21.06.2016

**Zwangsversteigerung von Immobilien**

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen auf Antrag der Stadt Görlitz durch das Amtsgericht Görlitz u. a. folgende Immobilien öffentlich versteigert werden:

- An der Landeskrone 1** (unsaniertes Wohnhaus, Kunnerwitz)
- Bautzener Straße 16** (unbebautes Grundstück)
- Florinusweg 5** (Gewerbegrundstück)
- James-von-Moltke-Straße 38 b** (Gewerbegrundstück)
- Krölstraße 5 W 10** (Wohn-/Gewerbeeinheit)
- Krischelstraße 6/7 G 1, W 2, W 5, W 7, W 8** (unsanierte Gewerbe-/Wohneinheiten)
- Löbauer Straße 26** (unsaniertes Mehrfamilienhaus)
- Melanchthonstraße 29** (unsaniertes Mehrfamilienhaus)

Interessenten können sich für Auskünfte zu den Objekten an die Stadt Görlitz, Frau Hennig, Tel.: 03581 671347, wenden.



## Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 4 des Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Pflichtige liegt ein Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 6-8, (Zimmer sh. Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Datum Bescheid	Aktenzeichen	Pflichtige/r	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz
■	■	■	■	■ ■
■	■	■	■	■ ■
■	■	■	■ ■ ■	■ ■ ■
■	■	■	■ ■	■ ■ ■

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Pflichtigen um Schuldner handelt.

## Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) i. V. m. § 122 Abs. 5 Abgabenordnung (AO), § 4 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz. Für nachfolgende Pflichtige liegt ein Bescheid zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18 (Zimmer-Nr. entnehmen Sie bitte der Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Bescheid-datum	Aktenzeichen	Pflichtige/r	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Pflichtigen um Schuldner handelt.

## Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß §§ 1 und 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 41 Abs. 5 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Personen liegt das unten aufgeführte Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18, Zimmer 1 und Zimmer 3 in Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Bescheid-Datum	Aktenzeichen	Abgabepflichtige/r	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz
■	■	■	■
■	■	■	■

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Personen um Schuldner handelt.



## Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 4 des Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Pflichtige liegt ein Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 6-8, (Zimmer sh. Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Datum Bescheid	Aktenzeichen	Pflichtige/r	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz
■	■	■	■	■

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei der betroffenen Pflichtigen um eine Schuldnerin handelt.

## Stellenausschreibung

In der Stadt Görlitz ist im Amt für öffentliche Ordnung im Sachgebiet Bußgeldstelle/Vollzugsdienst die Stelle

### Gemeindliche/r Vollzugsbedienstete/r

ab sofort, **befristet bis 31.12.2017** mit einer Wochenarbeitszeit von 36 Stunden zu besetzen.

Der gemeindliche Vollzugsdienst ist ein Fachbereich des Amtes für öffentliche Ordnung, dessen Aufgaben sich im Wesentlichen auf Ermittlungs- und Vollzugstätigkeiten in allen Rechts- und Handlungsgebieten einer Ordnungsbehörde erstrecken. Der Einsatz erfolgt überwiegend im uniformierten Außendienst.

Die Aufgaben beinhalten unter anderem:

- die Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs und angrenzender Regelungen mit allen damit verbundenen Verwaltungsaufgaben;
- die Wahrnehmung allgemeiner polizeilicher Vollzugsaufgaben, Gefahrenabwehr, polizeilicher Standardmaßnahmen, Verwaltungszwang, Feststellungen und Anzeigen;
- allgemeine Ermittlungstätigkeiten, auch für andere Fachbereiche im Wege der Amts- und Vollzugshilfe
- Innendienst zur Erledigung der sich aus dem Außendienst ergebenden schriftlichen Arbeiten.

Von Bewerber/innen wird erwartet:

- eine abgeschlossene Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten oder eine abgeschlossene Berufsausbildung

in Verbindung mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung in einem ähnlichen Aufgabengebiet;

- tätigkeitsbezogene Rechtskenntnisse, insbesondere im Bereich des Polizei-, Ordnungswidrigkeiten-, Straßenverkehrs- und Verwaltungsrechts;
- sehr gute Beherrschung der polnischen Sprache in Wort und Schrift;
- psychische und physische Belastbarkeit, insbesondere in Gefahren- und Konfliktsituationen;
- Führerscheinklasse B.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD im mittleren Dienst.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie bitte einschließlich Ihrer Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien sowie sonstige Referenzen) bis zum **30. Juni 2016** an die

Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Postfach 30 01 31, 02806 Görlitz

richten.

Im Falle einer positiven Entscheidung wird außerdem ein erweitertes, polizeiliches Führungszeugnis nach § 30 a BZRG notwendig.

Bitte beachten Sie, dass elektronische Bewerbungen keine Berücksichtigung finden. Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht erstattet. Für den Fall des Rücksendewunsches bitten wir um Mitgabe eines ausreichend frankierten Briefumschlages.



## Besuch der SCHKOLA Ostritz

Am 25. Mai 2016 besuchten neun wissbegierige Schüler der SCHKOLA Ostritz und ihre Lernbegleiterin Aldona Koscianska die Stadtverwaltung Görlitz. Die SCHKOLA Ostritz ist eine Umweltmodellschule (Grund- und Mittelschule, in der Schüler von der 1. bis zur 6. Klasse lernen). Die Schüler erwerben grundlegende Lern- und Arbeitsformen, sowie mathematische, sprachliche und naturkundliche, geschichtliche und gesellschaftswissenschaftliche, sowie soziale Kompetenzen für den Einstieg in die Oberstufe. In zahlreichen Projekten erfahren sie ihre Umwelt, forschen und probieren sich im offenen Unterricht aus.

„Wir sind Profis“ ist das Projekt, mit welchem sich die Schüler der 5. und 6. Klasse zurzeit be-

schäftigen. In diesem Projekt geht es um den Einblick in die verschiedensten Berufe. Die Kinder sollen vielfältige Tätigkeiten kennen lernen und Fragen stellen können. So war auch die Stadtverwaltung Görlitz ein Teil des Projektes, weitere Betriebe bzw. Einrichtungen wie die Polizei, Feuerwehr und Krankenhaus folgen noch. Zum Projektende entsteht eine gemeinsame Abschlusspräsentation in Deutsch und Polnisch bzw. eine Ausstellung, die vor Ort und im Internet gezeigt wird.

Ausbildungsleiterin Christina Anders sowie zwei Auszubildende des 1. Lehrjahres, Theresa Gothan und Nelly Renner, gaben einen kleinen Einblick anhand einer Power-Point-Präsentation in die fünf Ausbildungsberufe der Stadtverwaltung Görlitz.

Eine lockere Gesprächsrunde, viele Fragen, eine Besichtigung der Sitzungssäle und interessierte Gesichter waren der Ablaufplan des Vormittages. Zum Abschluss konnten die Schüler

die historische Rathaustreppe hinabschreiten und verließen mit neuen Erkenntnissen das Görlitzer Rathaus.

(Foto: Theresa Gothan)



Die Schüler der SCHKOLA Ostritz mit ihrer Lehrerin im kleinen Sitzungssaal des Rathauses

## Stadt Görlitz begrüßte Staffelläufer aus der Partnerstadt

Am 15. Mai 2016 wurden auf dem Görlitzer Untermarkt Staffelläufer aus dem Wiesbadener Raum durch den Vorsitzenden des Sportausschusses, Christian Wiesner, und den Präsidenten des Europamarathon Görlitz-Zgorzelec e. V., Günter Friedrich, begrüßt. Am Morgen startete die Läufergruppe unter dem Titel „EURO TOUR 2016“ in Breslau. Neben den Läuferinnen und Läufern aus der Partnerstadt war auch eine Görlitzer Laufgruppe anwesend, die ab Lwówek Śląski - Löwenberg in Schlesien, nahe Bunzlau – rund 50 Kilometer mitlief. Zwischen den Lauffreunden aus

Wiesbaden und Görlitz besteht seit 1990 eine enge Beziehung.

In den darauf folgenden 16 Tagen absolvierte die Staffellaufgruppe weitere 2.300 Kilometer. Ziel war die baskische Stadt San Sebastián, die in diesem Jahr den Titel „Europäische Kulturhauptstadt 2016“ trägt. „Viele reden von Europa, wir wollen laufend daran arbeiten“, fasst Ottmar Weigel den Gedanken der „EURO-TOUR 2016“ zusammen. Über mehrere Monate bereitete er akribisch den Lauf durch Europa vor, an dem sich Sportler aus sieben Ländern beteiligten.



Die Wiesbadener EURO-Läufer gemeinsam mit ihren Görlitzer Lauffreunden.

(Foto: Florian Krätschmer)

## 100. Jahrestag der griechischen Geschichte in der Europastadt Görlitz-Zgorzelec

2016 jährt sich der 100. Jahrestag der Ankunft des 4. Corps der Griechischen Armee in Görlitz während des Ersten Weltkrieges. Aus diesem Anlass ergriff die Gesellschaft der Griechen in Polen „Stowarzyszenie Greków w Polsce - Delta“ die Initiative, einen Obelisk und eine Gedenktafel an dem Ort, wo sich

einst das Lager für griechische Soldaten befand, zu errichten. Gegenwärtig ist es das Gelände des Parks „Ignacy Paderewski“ in Zgorzelec.

Der Verein möchte recht herzlich alle Görlitzer Bürgerinnen und Bürger sowie Nachkommen der griechischen Soldaten,

die sich damals in Görlitz nach der Beendigung des Ersten Weltkrieges angesiedelt haben, zur Teilnahme an der feierlichen Enthüllung des Obelisk und der Gedenktafel **am Freitag, dem 8. Juli 2016, um 18:30 Uhr** in den Park „Ignacy Paderewski“, ul. Kościuszki einladen.

Am Sonntag, dem **10. Juli 2016**, findet zum 19. Mal das Internationale Festival Griechischer Lieder auf der Freilichtbühne am Kulturhaus Zgorzelec statt. Zu diesem Musikfest sind alle Bürger, Gäste und Touristen herzlich eingeladen. Der Eintritt für die Freilichtbühne ist frei.

## Frischer Wind am Berzdorfer See

Für das neue Hafengebäude am Berzdorfer See und das Projekt „Insel der Sinne“ liegen die Baugenehmigungen vor. Darüber informieren die zuständigen Fachämter der Stadtverwaltung Görlitz. Vom Amt für Stadtentwicklung vertritt Leiter Hartmut Wilke die Auffassung: „Das ist keine alltägliche Baugenehmigung: sie setzt das Zeichen, um die Anziehungskraft dieses Hafens für Bootsfahrende wie für Spazierende steigen lassen!“ Bauherr für das Hafenhause ist die KommWohnen GmbH in Görlitz. Im eingeschossigen Gebäude mit Dachterrasse sind neben dem Büro des Hafenmeisters auch ein Kiosk, eine öffentliche Toilette mit Behinderten-WC, eine Tauchbasis, ein Hafen- und ein Verkaufshop geplant. Eingebunden wird ein zweigeschossiges Gebäude für Gastronomie mit einem Bereich für Außensitzplätze errichtet. Zudem sind 94 Pkw-Stellplätze und Abstellmöglichkeiten für Fahrräder ange-dacht. Auch die Anbindung zu Straße, Radweg und Medien ist

gewährleistet. Im und am Hafen finden nach Fertigstellung mehr als 150 Boote einen Liegeplatz, zudem gibt es einen Liegeplatz für ein Fahrgastschiff.

Komplex ist der Bauantrag gewesen, weil sich das Gebäudeensemble am See im Außenbereich befindet, wodurch insbesondere mit Blick auf die nachhaltige Entwicklung und den Umweltschutz besonders hohe Anforderungen zu erfüllen sind. Deshalb kann das nun genehmigte Gebäudeensemble auch ausschließlich im Sinne der Hafenerüchtigung errichtet werden.

Für Bauherrn Arne Myckert, Geschäftsführer der KommWohnen, sei mit der Baugenehmigung ein wichtiger Schritt getan, um den See und die Region voranzubringen. „Die Kombination von Stadtkultur und Naturerlebnis am Berzdorfer See zu Görlitz lockt einerseits Touristen und andererseits auch Investoren. Dadurch werden Arbeitsplätze gesichert und geschaffen. Deshalb erachte ich die Hafenerwicklung als wichtig“, erklärt Arne Myckert.

Planung, Ausrichtung und die Bewirtschaftungspläne seien laut Arne Myckert klar auf ein gesundes Wachstum ausgelegt.

„Sowas muss sich organisch entwickeln, um Erfolg zu haben“, betont der KommWohnen Geschäftsführer. Nur wenn alle Macher am See als Einheit fungieren, ist eine dauerhafte und zunehmende Belebung des Sees möglich. Der Pachtvertrag für die Hafenbetrie-bung ist jetzt durch die „Marina Görlitz“ (Mini GmbH) mit Geschäftsführer Roland Marth unterzeichnet worden. Dem Hotelier aus Görlitz gehört zum Beispiel auch das „Gut am See“ in Tauchritz.

Dass insbesondere das Hafengebäude für die touristische Erschließung des Sees wichtig ist, betont Katharina Poplawski, die Projektleiterin Görlitz am See: „Die sanitären Anlagen und die Gastronomie bilden die Grundlage für jede Weiterentwicklung.“ Und weil derzeit am und auf dem See viele Entwicklungen parallel anlaufen, hat sich Katharina Poplawski dieses Jahr für eine ganze SeeWoche als touristisches Highlight entschieden. Sie beginnt am 30.07.2016 und dauert bis 06.08.2016. Los geht es mit einem Konzert in Deutsch-Ossig. Neben Angeboten für Familien und Wassersportler gibt es unter anderem auch ein Beachvolleyballturnier, eine Beachparty mit Radio Lausitz am 05.08.2016 und ein Konzert in Deutsch-Ossig.

Am Abschlusstag soll es ruhige und entspannende Musik am Nordoststrand geben.

Entstehungsgeschichte:

- der einst im Tagebau Berzdorf befindliche Grabenbunker war Umschlagplatz für Braunkohle als Brennstoff für das Kraftwerk Hagenwerder
- heute liegt hier der derzeit bedeutendste Zugang für Bootsfahrer auf den Berzdorfer See

- mit Mitteln des Verwaltungsabkommens zur Braunkohlensanierung (heute sogenannte „§-4-Maßnahmen“) wurde der Hafen Tauchritz um die Jahrtausendwende geplant und realisiert

- Kostenumfang etwas mehr als 2 Mio. Euro, damals noch zu 100 % finanziert

- zwischen 2010 und 2016 wurden die äußere Erschließung des Hafens (ca. 1,5 Mio. Euro), die Hauptstege und die Slipanlage (ca. 1,2 Mio. Euro) jeweils zu 90 % aus Mitteln des § 4 geplant und gebaut
- beschlossen ist auch der Bau von insgesamt 20 sogenannten Fingerstege für insgesamt 120.000 EUR

- alle Maßnahmen sind Schritte zur konsequenten Umsetzung der Planungs- und Entwicklungsziele am Berzdorfer See laut Strukturellen Rahmenplan für den Berzdorfer See

(Foto: Architekturbüro Kück)



Anzeigen



**OTTO - Fahrschule**

Ausbildung aller Klassen  
Aufbauseminarkurse

### Ferienkurse

**27.06. - 05.07.2016**

**25.07. - 02.08.2016**

jeweils von 10.00 bis 13.00 Uhr oder 18.00 bis 21.00 Uhr

Theorieunterricht immer donnerstags  
von 18.00 bis 21.00 Uhr möglich.

Demianiplatz 26 · 02826 Görlitz · **Telefon 03581 / 314888**  
Fax 318788 · [www.fahrschule-otto.de](http://www.fahrschule-otto.de) · [Kontakt@fahrschule-otto.de](mailto:Kontakt@fahrschule-otto.de)

**Anmeldung: Montag - Freitag 15.00 - 18.00 Uhr**

**Seit 49 Jahren für Sie da!**

**Wir bieten einen Rundum-Sorglos-Werkstatt-service und eine große Auswahl an Jahres- und Gerauchtwagen**



Ihr Partner rund um's Auto

Am Flugplatz | Görlitz  
Tel.: 03581 3239-0

[www.autohaus-brendler.de](http://www.autohaus-brendler.de)

**Immer aktuell auf**  
[www.goerlitz.de](http://www.goerlitz.de)



## Ausbildungsmesse „INSIDERTREFF“

Am 28.05.2016 fand bereits zum vierten Mal die Ausbildungsmesse „INSIDERTREFF“ im Messe- und Veranstaltungspark Löbau statt. Viele Unternehmen präsentierten die berufliche Ausbildung ihrer Institutionen mit Ausbildern

und Auszubildenden. Schüler und Eltern lernen so frühzeitig die vielfältigen betrieblichen Ausbildungsangebote der regionalen Wirtschaft kennen. Die Unternehmen haben Gelegenheit, motivierte und geeignete

Bewerber für den künftigen Fachkräftenachwuchs zu gewinnen.

Wie auch in den vergangenen Jahren stellte die Stadtverwaltung Görlitz ihre Ausbildungsberufe am Stand in der Messehalle vor. Zum Beruf des Vermessungstechnikers konnte man sich dann im Außenbereich an verschiedenen Geräten ausprobieren.

Angehende Verwaltungsfachangestellte konnten von ihrer bisherigen Ausbildung berichten. Viele Jugendliche und ihre Eltern hatten sich im Vorfeld intensiv auf die Messe vorbereitet und kamen mit gezielten Fragen zu den einzelnen Berufen.



Johannes Trautmann erklärt die Messgeräte.

(Fotos: Christina Anders)



Elisa Faselt im Gespräch mit Jugendlichen und deren Eltern.

## Seiler aus Deutschland, Österreich und der Schweiz zu Gast in Görlitz

Bereits zum zweiten Mal wurde der Deutsche Seilertag in der Neißestadt veranstaltet.

Die Teilnehmer der diesjährigen Tagung nahmen an verschiedenen Fachvorträgen teil, besuchten den polnischen Ort Zary, der einst als renommierte

Ausbildungsstätte bekannt war sowie die Görlitzer Hanf- und Drahtseilerei.

Die Gäste des Seilertages, die aus ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz anreisten, waren positiv überrascht

- von Görlitz und der Region, von Polen und deren Entwicklung, aber natürlich auch von der ortsansässigen Seilerei. Der Vorstandsvorsitzende des Bundesverbandes des Deutschen Seiler- und Netzmacherhandwerks, Sven Rosenberger, sagte:

„Wir hatten eine tolle Zeit hier in Görlitz, mit guten Fachgesprächen und Vorträgen. Von Görlitz und der Region sind wir beeindruckt! Viele unserer Mitglieder werden wiederkommen – egal, ob als Geschäftsleute oder als Privatpersonen.“

## Wahrzeichen der Südstadt strahlt in neuem Glanz

Einen Tag vor Ende des Zweiten Weltkrieges, am 7. Mai 1945, erhielt die Görlitzer Jakobuskirche einen Volltreffer, der das Gotteshaus schwer beschädigte, den Turm vertikal aufschlitzte. Auf den Tag genau 71 Jahre später fand die Dank-Feier nach der fast dreijährigen Außensanierung statt. Das Gotteshaus hat nun wieder die stabilisierenden Dachgaupen und Ecktürmchen am Hauptturm, die Säulen wurden entfeuchtet und entsalzt, selbst die Dachdeckung wurde denkmalgerecht wiederhergestellt.

Rückblick: Die Stadt Görlitz war in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts von einem großen wirtschaftlichen Aufschwung geprägt. Auch die

katholische Gemeinde wuchs, und die bisherige Pfarrkirche Zum Heiligen Kreuz wurde zu klein. Für den Kirchenneubau war ein Platz bestimmt worden, der sich südlich des Bahnhofs am Rande der Stadt auf einem hoch gelegenen, zur Stadt stark abfallenden Platz mit felsigem Untergrund befand. Als Architekt wurde der Breslauer Diözesanbaumeister Joseph Ebers (1845 - 1923) gewonnen. In seiner Planung wurde konzipiert, den sonst üblichen Westturm auf die Nordseite zu verschieben. Genau in die Achse der aus der Stadt herausführenden Jakobsstraße wurde er erbaut. Durch die Höhe des Baugrundes und die Größe des Gebäudes entstand so ein Kirchbau, der über der Stadt zu thronen scheint.

1898 begannen die Arbeiten an den Fundamenten, 1899 war die Grundsteinlegung und 1900 wurde die Kirche eingeweiht. Errichtet wurde eine dreischiffige Hallenkirche von vier Jochen mit

einem angedeuteten Querhaus und polygonalem Chor. Geprägt wird ihr Aussehen durch den reichgegliederten Turm. Die vier Ecktürmchen geben dem Turm ein etwas märchenhaft-



Die Jakobus Kathedrale erstrahlt wieder in voller Schönheit



tes Aussehen. Auch das Dach ist mit seinen Zwerchhäusern reich gegliedert und mit den Zierfriesen schön anzusehen. Ein eindrucksvoller Baukörper prägt seitdem das Gesicht der Südstadt.

Zunächst war St. Jakobus nur eine Filialkirche von Heilig Kreuz, bis an ihr 1919 eine eigene Pfarrei errichtet wurde. Nun gab es zwei Pfarrgemeinden in der Stadt, bis dann nach und nach weitere katholische Kirchen in der Stadt erbaut und eigene Pfarreien errichtet wurden. Durch die hier sesshaft gewordenen, aus ihrer Heimat vertriebenen, Schlesier gewann das katholische Leben großen Aufschwung, das aber im Laufe der Zeit und vor allem nach 1990 deutlich schrumpfte. 2012 erfolgte die Zusammenlegung der Gemeinden zu einer neuen Großpfar-

rei, die dem Heiligen Wenzel geweiht ist.

Die St. Jakobus-Kirche nahm jedoch einen eigenen Weg: Wegen der Grenzziehung im Jahre 1945 wurde in Görlitz eine eigene Kirchenverwaltung für den westlich der Neiße gelegenen Teil des Erzbistums Breslau errichtet. Ihr Oberhaupt, Kapitelsvikar Dr. Ferdinand Piontek, erhielt 1953 das Recht, Stab und Mitra wie die Bischöfe zu tragen und wurde 1959 zum Bischof geweiht. 1972 erfolgte eine Neuumschreibung, wodurch in Görlitz eine Apostolische Administratur errichtet und die Jakobus-Kirche zur Pro-Kathedrale erklärt wurden. 1994 erhob der Papst Görlitz zum Bistum. St. Jakobus wurde zum Sitz des Bischofs, zur Kathedrale.

(Foto: Raphael Schmidt)

## Schüler aus der Partnerstadt Wiesbaden besuchen Görlitz

Schüler der Blücherschule Wiesbaden waren vom 13. bis 18. Juni 2016 zu Gast bei Schülern der 3. und 4. Klassen der Görlitzer Nikolaischule. Die Schüler waren in Gastfamilien untergebracht, in denen sie die Zeit nach dem Unterricht verbrachten. Auf dem gemeinsamen Programm standen unter anderem ein Tagesausflug in den Naturschutz-Tierpark Görlitz und ein Besuch im Rathaus, bei dem sie durch Bür-

germeister Dr. Michael Wieler herzlich begrüßt wurden. Auf dem Rathausurm konnten sie den Löwen brüllen lassen und bei einem Blick auf die Stadt, neugierig Ausschau nach der Landeskrone und ihrer Schule halten. Bereits zum 23. Mal fand der Austausch zwischen der Wiesbadener Blücherschule und der Görlitzer Nikolaigrundschule statt.

(Foto: Florian Krättschmer)



Anzeige

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



# DER ŠKODA FABIA JOY.



Abbildung zeigt Sonderausstattung

Mtl. Rate ab 99,- €<sup>1</sup>.

Im ŠKODA Fabia JOY werden Sie sich rundum wohlfühlen. Mit Klimaanlage Climatronic, beheizbaren Vordersitzen, Müdigkeitserkennung, den schicken 16"-Leichtmetallfelgen „Beam“ u.v.m. wird er Sie auf ganzer Linie begeistern. Und das zu attraktiven Finanzierungsbedingungen.

#### Finanzierungsbeispiel<sup>1</sup>:

ŠKODA Fabia Limousine JOY 1,0 I, 44 kW (60 PS)

Hauspreis (inkl. Überführung und Zulassung)	13.466,- €
Anzahlung	1.900,- €
Nettodarlehensbetrag	11.566,- €
Sollzinssatz (gebunden) p.a.	1,97 %
Effektiver Jahreszins	1,99 %
Vertragslaufzeit	60 Monate
Jährliche Fahrleistung	10.000 km
Schlussrate	6.526,20 €
Gesamtbetrag	14.366,20 €

**60 AutoCredit-Raten à 99,- €**

**Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 5,7 - 5,6; außerorts: 4,1 - 4,0; kombiniert: 4,7 - 4,6; CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert: 106 - 104 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007), Effizienzklasse B.**

<sup>1</sup>Ein Angebot der ŠKODA Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt.

**Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 6,1-4,1; außerorts: 4,2-3,4; kombiniert: 4,8-3,6; CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert: 110-93 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C-A**

Service Mobilität Engagement

**AUTOHAUS KLISCHE**

Autohaus Klische Inh. R. Kohli

Girbigsdorfer Str. 24, 02828 Görlitz

Tel.: 03581 704910, Fax: 03581 7049120

service@skoda-klische.de, www.skoda-klische.de

## Auf Görlitzer Plätzen blühen jetzt die Sommerblumen

An tausenden Blüten in erneut verschiedenen Pflanzkombinationen können sich seit kurzem die Görlitzerinnen und Görlitzer sowie die Gäste auf den Plätzen erfreuen. Die GärtnerInnen des Städtischen Betriebshofes haben mit fleißigem Einsatz den Wechsel der Pflanzflächen vom Frühjahr- zum Sommerflor auf dem Post- und Marienplatz vollzogen. Auch auf dem Wilhelmsplatz sind Sommerblumen gepflanzt.

So mancher Passant hat sich über die Verwandlung des Postplatzes gewundert, denn unter den sonst typischen Sommerblumen hat er auch einfache Petersilie wiedererkannt. Tatsächlich reiht sich nun nach jahrelangem Verzicht auf die Verwendung echter Kräuter in diesem Jahr Petersilie zum Pflanzenarrangement hinzu. An die Verwendung von Dill auf Post- und Wilhelmsplatz kön-

nen sich viele Görlitzer noch gut erinnern. Die vornehmliche Verwendung der Petersilie als Küchenkraut steht hier natürlich nicht im Vordergrund. Vielmehr erwarten wir den Respekt der Vorbeikommenden und hoffen, dass sich die Verkostung in

Grenzen hält. Schließlich soll die Petersilie durch ihre Farbe und Blattstruktur an dieser Stelle eine vermittelnde Rolle zwischen den Sommerblumen einnehmen. Ein Experiment bleibt es allemal.

(Foto: SG Stadtgrün)



Gärtnerinnen während der Pflanzarbeiten auf dem Postplatz

### Post- und Marienplatz

Thema: Millefleurs in Gelb-Orange und Blautönen mit einem Schuss Bordeauxrot

Pflanzen: Pompon-Dahlien, Strauchmargeriten, Sonnenhut, Fuchsschwanz, Leberbalsam, Prachtkerze, Ziertabak, Studentenblumen und Petersilie

Anzahl: 4.100 Stück

### Wilhelmsplatz

Thema: Ornamentbeete in Pastelltönen

Pflanzen: Blühende Artischocke, Hohes Eisenkraut, Ball- und Beetdahlien, Löwenmaul, Bunt- und Schwarznessel, Zinnien, Salbei, Begonien und Leberbalsam

Anzahl: 9.800 Stück

Pflanzen insgesamt: 15.450 Stück

Pflanzenlieferung: Gartenbau Scholze – Bernstadt

Pflanzarbeiten und Pflege: GärtnerInnen des Städtischen Betriebshofes

Pflanzplanung: SG Stadtgrün

## Schlesischer Tippelmarkt 2016 - Tippel, Tänze, Traditionen

Bereits zum 18. Mal öffnet am **16. und 17. Juli 2016** der beliebte „Schlesische Tippelmarkt“ vor der historischen Kulisse der Görlitzer Altstadt seine Pforten. Die Besucher sind an den beiden Markttagen von 10:00 bis 18:00 Uhr eingeladen, in gemütlicher Atmosphäre über den Obermarkt zu flanieren und dabei die liebevoll gefertigten Töpferwaren von mehr als 60 Händlern aus der gesamten Bundesrepublik zu durchstöbern. Umrandet

wird das Töpfermarkt-treiben von allerlei Gastlichkeit, heiterer Lebensart und vielseitigen schlesischen Bräuchen in Form von Liedern, Markt-musikanten oder Volks- und Trachtentänzen.

Neu ist in diesem Jahr, dass der „Schlesische Tippelmarkt“ zum ersten Mal unter Regie der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH ausgetragen wird.

(Foto: Stadtverwaltung Görlitz)



Auch in diesem Jahr können sich die Besucher des Schlesischen Tippelmarktes auf die Töpferwaren freuen.

## Vollsperrung der Kreisstraße zwischen Kodersdorf und Horka

Wegen Straßenbauarbeiten muss die Kreisstraße 8417 zwischen Kodersdorf und Horka bis voraussichtlich 30. Juni voll gesperrt werden. Der Landkreis Görlitz beauftragte die Straßen- und Tiefbau GmbH See mit der Instandsetzung der Straße in zwei Teilabschnitten.

In den Bereichen von der Einmündung der B 115 bis an den

Ortseingang Särichen und ab dem Ortsausgang Särichen bis kurz vor den Abzweig der K 8433 nach Mückenhain werden die Fahrbahnflächen im Hocheinbau erneuert, die Bankette und teilweise Entwässerungseinrichtungen neu hergestellt.

Die Umleitungsstrecke wird über die Kreisstraßen 8433 und 8434 (Mücken-hain – Kodersdorf

Bahnhof) ausgewiesen. Mit Ausnahme der Zeit des Asphaltbaus wird den Anwohnern die Zufahrtsmöglichkeit zu ihren Grundstücken ermöglicht. Die direkt von der Baumaßnahme betroffenen Anlieger werden durch die bauausführende Firma mittels eines Informationsschreibens zum genauen Bauablauf in Kenntnis gesetzt.

Die Ortslage Särichen bleibt von Baumaßnahmen unberührt und ist für den gesamten Zeitraum über die Gemeindeverbindungsstraße nach Mückenhain erreichbar.

Auch die Bushaltestelle im Ort wird während der Bauzeit weiterhin bedient, sodass auch der Schülerverkehr abgesichert werden kann.



## Neue Ausstellung „SKULPTUR“ in der Galerie Brüderstraße

Das städtische Projekt **Görlitzer ART** präsentiert nicht nur Kunstobjekte im öffentlichen Raum der Stadt Görlitz, sondern auch das weitere Schaffen der beteiligten Breslauer Künstler. Diese findet im Rahmen der Ausstellungsreihe „Künstlerportraits“ in der Galerie Brüderstraße statt. Am 11. Juni 2016 wurde die zweite Ausstellung dieser Reihe eröffnet. Unter der Überschrift **Skulptur** stellt Tomasz Tomaszewski seine neuen Arbeiten aus dem Zyklus Wasser-Geometrien aus, in denen er mit der Plastizität des Wassers spielt und es als bildhauerisches Material einsetzt. Er nutzt dabei die physikalischen und plastischen Eigenschaften des Wassers, die Spiegelung, die Transparenz, die Brechung des Lichtes, den Wasserspiegel. Er gibt dem Wasser die Form von Gefäßen und Behältnissen, taucht seine Objekte ins

Wasser ein. Das Wasser wird bei Tomaszewski zu einem Raum des Geschehens - auf der Oberfläche und in der Tiefe, in seiner Fülle. Die Spiegelung der Wasseroberfläche ist dabei das meist benutzte Phänomen, das das Schaffen von Illusionen ermöglicht. Das Erschaffen von halb-reellen Bildern, die aus einem realen und seiner Widerspiegelung bestehen und den Betrachter manchmal sogar auf die andere Seite des Spiegels mitzunehmen versuchen, reizt den Bildhauer und Dozenten an der Breslauer Kunstakademie seit längerer Zeit. So hat er auch zugegeben, die Ideen für die ausgestellten Arbeiten lange im Kopf getragen zu haben und hat seiner Freude Ausdruck verliehen, dass Görlitzer ART nun ihre Umsetzung ermöglicht. Auch der Installation „Grenze“ auf dem Lutherplatz liegt die Begeisterung des Künstlers



für das Phänomen der Widerspiegelung zugrunde. Sie ist ein Beispiel für räumliche Kompositionen, in denen das Phänomen der Spiegelung erforscht und genutzt wird. Tomaszewski versucht, unter Einsatz von Spiegel, Wasser, Metall oder poliertem Stein Formen zu erschaffen, in denen die Summe aus den real existierenden Objekten und

ihren Abbildern eine neue, überraschende Qualität erschafft.

Die Ausstellung **Skulptur** dauert **bis zum 20. August 2016**. Die Öffnungszeiten der Galerie Brüderstraße: Mo. - Fr. 11 bis 18 und Sa. 13 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen zu Görlitzer ART unter [www.goerlitzer-art.eu](http://www.goerlitzer-art.eu)

## NEISSE-BAD



### Veranstaltungsplan Sommerferien 2016

Ferientarif:	3 Stunden zahlen, den ganzen Tag bleiben
Familientage:	Sa. und So. Animation u. Spielzeug satt
Sport:	alle Becken ganztägig geöffnet
Erholung:	Planschbecken, Brodelbecken, Wellnesshalle mit Massagedüsen, Wasserspeiern
Sprunganlagen:	täglich ab 11:00 Uhr geöffnet
Animation:	kostenfreie Wassergymnastik für alle Besucher
	Täglich 11:00 Uhr
	Montag bis Samstag 20:00 Uhr
	Sonntag 19:00 Uhr
Kinderanimation:	täglich 14:30 Uhr
Spielzeug:	Wasserspielzeug im und am Planschbecken
	(Änderungen vorbehalten)

Das **NEISSE-BAD** bleibt vom **27.06. bis 10.07.2016** aufgrund von **Reinigungs- und Wartungsarbeiten** geschlossen. Weitere Informationen stehen auf der Homepage [www.neisse-bad-goerlitz.de](http://www.neisse-bad-goerlitz.de). Das Team des NEISSE-Bades freut sich auf viele Besucher!

Kontakt:

NEISSE BAD  
Pomologische Gartenstraße 20  
02826 Görlitz  
03581 406687  
[www.neisse-bad-goerlitz.de](http://www.neisse-bad-goerlitz.de)

Anzeigen

Bewerben Sie sich jetzt.

• **Ergotherapeut/in** • **Physiotherapeut/in**

Ansprechpartnerin: Sabine Martin · Tel. 035 81/42 150  
[schule-goerlitz@de.tuv.com](mailto:schule-goerlitz@de.tuv.com)

TÜV Rheinland Schulzentrum  
Furtstraße 3 · 02826 Görlitz  
[www.tuv.com/schule-goerlitz](http://www.tuv.com/schule-goerlitz)



Riesige Auswahl an  
leckeren Eisbechern



Görlitz, Bei der Peterskirche 4  
Tel.: 03581/3890423



Softeis

**NEU: Piroggen**  
nach schlesischer Rezeptur

Oma's Kuchen selbst gebacken.



Probieren Sie unseren  
fantastischen Kaffee!





## Nachruf für Prof. Dr. Fritz Stern

Am 18. Mai 2016 verstarb der Träger des Internationalen Brückepreises des Jahres 2008, der Historiker Prof. Dr. Fritz Stern. Prof. Fritz Stern wurde am 2. Februar 1926 in Breslau geboren, wo Mitglieder seiner Familie über viele Generationen als Ärzte tätig waren. Er emigrierte mit seinen Eltern 1938 in die USA, um den Repressalien der Nazis zu entgehen.

Dort wurde Fritz Stern Professor für Geschichte. Er lehrte an der Columbia University, aber auch an vielen anderen Universitäten, so unter anderem in Yale, Paris und Berlin. Stern galt als der bekannteste Forscher zur neueren deutschen Geschichte in den USA und wirkte lange auch als einflussreicher Politikberater. Auf sein Urteil bauten unter anderem der ehemalige US-Botschafter in Deutschland, Richard Holbrooke, aber auch die britische Premierministerin Margaret Thatcher. Seine Bereitschaft zur Versöhnung und sein Credo in der Wendezeit, man möge Deutschland und den Deutschen vertrauen, machten ihn zu einem wichtigen europäischen Brückenbauer

und trugen zur Akzeptanz der Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten bei.

Prof. Fritz Stern hatte trotz seiner negativen Erfahrungen nie das Interesse an seinem Heimatland verloren. Seine Autobiografie „Fünf Deutschland und ein Leben“ beschreibt diese persönliche Beziehung zu Deutschland – mit einer bewundernswerten Distanz und der Bereitschaft, sich seiner ehemaligen Heimat trotz der deutschen Geschichte in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts und deren Auswirkungen für seine eigene Biografie versöhnlich zu nähern. So setzte er sich nicht nur für die Wiedervereinigung nach der Wende, sondern auch für die Aussöhnung zwischen den ehemaligen Kriegsgegnern ein, hier besonders zwischen Deutschland und Polen. Erst Anfang 2016, angesichts von Pegida und Übergriffen auf Flüchtlingsunterkünfte, äußerte Prof. Fritz Stern öffentlich seine Besorgnis über das Erstarken des Nationalismus und der neuen Rechten sowie seine „Angst vor einem neuen Zeitalter der Illiberalität und autoritären Systemen“.



v. l. n. r.: Oberbürgermeister a.D. Joachim Paulick, Brückepreisträger Prof. Dr. Fritz Stern und Prof. Dr. Willi Xylander beim Eintrag ins Goldene Buch im Jahr 2008

Prof. Fritz Stern war hoch dekoriert. So erhielt er u. a. 1999 den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels, 2005 den Deutschen Nationalpreis der Nationalstiftung sowie das Große Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland. Dass für ihn der Internationale Brückepreis eine besondere Ehrung war, zeigte sich in dem Kontakt, den Prof. Fritz Stern bis vor kurzem zur Gesellschaft hielt. Anlässlich der Brückepreisverleihung am 31. Oktober 2008 war Prof.

Fritz Stern vier Tage zu Gast in Görlitz. Fritz Stern war ein außergewöhnlich liebenswerter, esprittvoller, aber dennoch bescheidener Mann, dessen Charme und Ausstrahlung jeden in Beschlag nahm.

Wir haben mit ihm einen der großen Träger des Internationalen Brückepreises verloren. Wir werden ihm stets ehrend und dankbar gedenken.

(Foto: Stadtverwaltung Görlitz)

Anzeige



*Hilfe in schweren Stunden*



**Ulrich**  
**GÖRLITZ**  
Obermarkt 15  
☎ 03581/47360

### Unsere Leistungen für Sie:

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Trauerhalle • Trauerfeierausgestaltung
- Anzeigen, Danksagungen, Trauerdruck
- Särge aus handwerklicher Produktion
- große Auswahl an Wäsche und Urnen
- Erledigung aller Formalitäten
- Beratung auf Wunsch im Trauerhaus
- Bestattungsvorsorge
- Vermittlung von Versicherungen
- Schwarz-Weiß-Mode

**Bestattungstradition seit 1893**  
[www.goerlitzer-bestattungshaus.de](http://www.goerlitzer-bestattungshaus.de)



## Versteigerung von Fundsachen

Ab 23.06.2016 werden nicht abgeholte Fundsachen über das Internetportal „Zoll-Auktion.de“ öffentlich versteigert.

1 Sonnenbrille „Police“  
2 tragbare Gaskocher im Koffer  
1 Zelt „Marmot Asgard“  
1 Fernglas „Carl Zeiss Jena“

Angeboten werden:

1 APPLE iPod shuffle  
1 Damenarmband silber  
1 Damenfußkettchen gold  
1 Damenring gold

Bei Interesse schauen Sie doch mal herein und bieten Sie mit!

*Ihr Fundbüro*

## Fundsachen Mai

- 6 Schlüsselbunde, davon 1 mit einem Fahrzeugschlüssel
- 1 einzelner Schlüssel
- 1 Fahrzeugschlüssel VW
- 1 Fahrzeugschlüssel Chevrolet
- 1 Fernbedienung vermutlich Garten- oder Garagentor
- 2 Fahrräder Bargeld
- 1 Damenuhr
- 1 Sonnenbrille
- 1 Smartphone
- 1 Heckenschere
- 1 Zahnspange

Fundsachen können im Bürgerzentrum Jägerkaserne auf der Hugo-Keller-Straße 14 abgegeben werden. Rückfragen sind unter der Rufnummer 03581 671235 möglich. Die Herausgabe von Fundsachen und die Ausstellung von Bestätigungen über nicht aufgefundene Sachen für Versicherungen erfolgt bei Katrin Demuth in der Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 5. Bei der Abholung von Fundsachen wird um vorherige Terminabsprache unter Telefon 03581 671522 gebeten, da einige Fundsachen zurzeit im anderen Gebäude lagern und erst geholt werden müssen.

### Anzeigen

#### Tischlermeisterin und Restauratorin im Handwerk



**Erika Rothe-Püschner**

Spezialbetrieb mit über  
130-jähriger Familientradition

Schillerstr. 1 · 02826 Görlitz

Kastenfenster · denkmalgerechte Isolierglasfenster · individueller Möbel- und Türenbau

Tel. (03581) 47 20 0

info@e-rothe.de www.e-rothe.de

Fax (03581) 47 20 19

Wir sind da.  
meisterteam

**VR-MeinKonto**  
- jetzt 2,0 % p.a. sichern!

„Keine Gewissensbisse.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Sprechen Sie einfach persönlich mit einem unserer Berater ganz in Ihrer Nähe oder gehen Sie online auf [www.vrb-niederschlesien.de/vr-meinkonto](http://www.vrb-niederschlesien.de/vr-meinkonto)

Elisabethstraße 42/43, 02826 Görlitz  
Telefon 03581 464-60

**Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG**

## Sprechzeiten der Schiedsstellen der Stadt Görlitz

Das Verfahren vor den Schiedsstellen dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen

**Bezirk 3: Innenstadt/Südstadt  
Untermarkt 6-8  
Rathaus, Zimmer 008**

Friedensrichter: Herr Hans-Peter Prange  
Protokollführerin: Frau Gertraude Brückner  
Sprechtag 2016: 29.08.; 26.09.; 24.10.; 28.11.; 19.12.  
jeweils 17:00 - 18:00 Uhr  
Telefon: 03581 671711  
während der Sprechzeit

**Bezirk 5: Königshufen/Klingewalde/Historische Altstadt/Nikolaivorstadt  
Ludwigsdorf/Ober-Neundorf  
Alexander-Bolze-Hof 25,  
02828 Görlitz**

Friedensrichter: Herr Thomas Andreß  
Protokollführerin: Frau Anke Hollain  
Sprechtag 2016: 14.07.; 04.08.; 01.09.; 06.10.; 03.11.; 01.12.  
jeweils 17:00 - 18:00 Uhr  
Telefon: 03581 318080  
während der Sprechzeit

**Bezirk 8: Weinhübel/Rauschwalde/Biesnitz/Hagenwerder/Tauchritz/Schlauroth/Kunnerwitz/Klein Neundorf  
Bürgerbüro Weinhübel,  
Leschwitzer Straße 21**

Friedensrichter: Herr Hans-Rainer Scholz  
Protokollführerin: Frau Heike Wiesner  
Sprechtag 2016: 04.07.; 01.08.; 05.09.; 17.10.; 07.11.; 05.12.  
jeweils 17:00 - 18:00 Uhr  
Telefon: 0173 2864942 während der Sprechzeit

Anfragen außerhalb der Sprechtage sind darüber hinaus möglich unter:

Stadtverwaltung Görlitz, Frau Prasse, Telefon 03581 671580



## **Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur**

### **Blickfang Görlitz. Bilder meiner Stadt Sonderausstellung im Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1 30. April bis 23. Oktober 2016**

In der Sonderausstellung „Blickfang Görlitz“ zeigen wir Ansichten, Wahrzeichen, Veränderungen und Visionen der „schönsten Stadt Deutschlands“, die Sie so noch nie gesehen haben!

Immer wieder stand die Frage, aus welcher Richtung Görlitz am vorteilhaftesten ins Bild gesetzt werden konnte. Anfangs wurde die Stadt meist von Osten aus dargestellt. Spätere Zeichner und Maler bevorzugten andere Blickrichtungen.

Dadurch entstanden neue Eindrücke von der Stadtanlage und ihrer Situierung in der Landschaft. Manche Himmelsrichtungen wie die Ansicht von Westen kamen jedoch nur sehr selten vor, da sie keinen den Bildkonventionen der jeweiligen Zeit entsprechenden Anblick boten. Seit dem 19. Jahrhundert wurden insbesondere jene Blickrichtungen gewählt, bei denen sich das

romantische Bild der historischen Altstadt mit den Zeichen der industriellen Moderne kombinieren ließ. Doch gleichzeitig mussten sich die Künstler angesichts der zunehmenden Ausdehnung immer weiter von der Stadt wegbewegen, um sie noch ins Bild zu bekommen.

Betrachten Sie in der Ausstellung „Görlitz von allen Seiten“ und bauen Sie Ihre eigene Stadt. An einer Wand haben wir für Sie einen Umriss eines Teils der Stadt abgebildet, den Sie mittels Magneten nach Ihren Vorstellungen gestalten können. Daneben sind wir an Ihrer Meinung interessiert und fragen, was Görlitz für Sie zu einem Blickfang macht. Wir freuen uns, wenn auch Sie sich dazu äußern! Sollten Sie noch eine Entscheidungshilfe für Ihren Ausstellungsbesuch benötigen, so mögen Ihnen die Auszüge aus dem

Gästebuch Orientierung geben: „Eine phantastische Ausstellung! Gratulation!“, „Eine perfekte zeitgeschichtliche Ausstellung, beneidenswert“, „Mir hat es besonders gefallen, wie sorgfältig und informativ die Texte sind und

sehr interessante Ausstellungsstücke.“, „Die sehr vielfältige und detailreiche Ausstellung hat uns große Freude gemacht!“.

Wir sind gespannt auf Ihre Eindrücke!



Christian Gottfried Freudenthal: Görlitz von Norden anno 1812, Aquarell, Kulturhistorisches Museum Görlitz

## **Sommerferien im Museum: Spannung, Heimat oder Urzeitalter**

Zwischen unseren kühlen Museumsmauern können Kinder und Erwachsene auch in den Sommermonaten einiges entdecken: Im Kaisertrutz stehen Görlitzer Ansichten aus den letzten 450 Jahren im Mittelpunkt. Auf ihnen gibt es Görlitz von früher & heute - nah & fern - Groß & Klein - im Ganzen & im Detail zu erblicken. Anschließend gestalten die Teilnehmer ein kleines Görlitzer Souvenir zum Mitnehmen.

straße 30 zu, denn dort werden Experimente zur Elektrizität und aus anderen Bereichen der Physik vorgeführt. Genauso wie es einst in der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften von statten ging.

Termine:  
Meine Stadt in klein.  
Görlitz gemeinsam entdecken  
Dienstag, 12.07., 15:00 Uhr  
Dienstag, 16.08., 15:00 Uhr

Oder die Besucher begeben sich in die dunklen Untiefen des Kaisertrutzes und folgen mit der Taschenlampe den urzeitlichen Spuren in der Oberlausitz. Spannungsgeladen geht es im Museum Barockhaus Neiß-

Experimentieren  
im Physikalischen Kabinett  
Dienstag, 19.07., 10:00 Uhr

Mit der Taschenlampe  
in die Urzeit  
Freitag, 29.07., 18:00 Uhr



### **Taschenlampenführung**

Eine Anmeldung wird empfohlen. Alle Programme können auch zu anderen Terminen von Kindergruppen mit mindestens zehn

Personen gebucht werden. Preise und Termine sind auf Anfrage erhältlich. Kontakt: Telefon 03581 671417

## **Museum zeigt Radierungen von Schachmann sowie Blätter aus seiner Sammlung**

Seit dem 16. Jahrhundert wandten sich zahlreiche Künstler und Laien in ganz Europa der Radierung zu. Im Vergleich zum Kupferstich bedeutete sie einen

geringeren Zeit- und Arbeitsaufwand und ermöglichte eine freiere Linienführung. Innovationen brachten neue Radier-techniken, die wiederum die

Künstler inspirierten. Gerade für einen künstlerischen Laien wie den Oberlausitzer Universalgelehrten und Grundherrn Carl Adolph Gottlob von Schachmann

(1725 –1789), der sich die Radierkunst mehr oder weniger selbst aneignete, war sie das geeignete Medium, um technisch wie künstlerisch anspruchsvolle



Grafiken umzusetzen. Schachmann, der sich auf verschiedenen wissenschaftlichen Gebieten betätigte, gehörte zu den Mitbegründern der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften. Er entwarf unter anderem das Signet der Gelehrtenvereinigung und stiftete ihr mehrere Sammlungsstücke. Mitte des 20. Jahrhunderts gelangte seine umfangreiche und hinsichtlich der Werkauswahl sehr qualitätsvolle Grafiksammlung in den Bestand des Graphischen Kabinetts des Kulturhistorischen Museums. Sie enthält rund 500 Druckgrafiken des 17. und 18. Jahrhunderts, die Zeugnisse von Schachmanns feinem Geschmack wie auch seiner ausgedehnten Reisen sind. Einige Blätter aus diesem Bestand werden nun zusammen mit eigenhändigen Radierungen

Schachmanns und Werken seiner Zeitgenossen und Künstlerfreunde wie Christoph Nathe, Johann Samuel Conrad, Johann Christian Klengel, Johann Christian Reinhart und Adrian Zingg im Graphischen Kabinetts im Barockhaus Neißstraße 30 präsentiert. Seit mehr als siebenzig Jahren zählt die Grafiksammlung des Carl Adolph Gottlob von Schachmann (1725 – 1789) zum Bestand des Graphischen Kabinetts im Kulturhistorischen Museum Görlitz. Die mehr als 500 erhaltenen Kupferstiche, Radierungen und Handzeichnungen sowie die zur Kollektion gehörenden Grafikbände in Vergessenheit geraten und konnten wegen ihres zum Teil bedenklichen Erhaltungszustands bisher auch noch nie zusammenhängend ausgestellt werden. Im April 2013 hatte der Freundeskreis der Kulturstiftung



Carl Anton Gottlob von Schachmann (1725 – 1785) Ansicht des Hochsteins bei Königshain (Vue du Hohenstein pres de Koenigshain) Radierung, 1766 Kulturhistorisches Museum Görlitz

der Länder beschlossen, die Konservierung und Restaurierung der Schachmann'schen Sammlung finanziell zu unterstützen. Dank dieser großzügigen Förderung

war es möglich, 165 Druckgrafiken zu restaurieren.

Für 2019 plant das Kulturhistorische Museum eine größere Ausstellung zu Schachmann.

## Kulturhistorisches Museum Görlitz erhält Werk des Künstlers Dieter Weise geschenkt

Aus Anlass seiner Einzelausstellung auf Schloss Königshain hat

der Maler und Grafiker Dieter Weise (geb. 1941) dem Kultur-



v. l. n. r.: Kai Wenzel, Dieter Weise, Bernd Lange und Joachim Mühle

historischen Museum Görlitz unlängst eines seiner Werke geschenkt. Der in Ottendorf-Okrilla ansässige Künstler studierte von 1962 bis 1967 an der Dresdener Hochschule für Bildende Künste und ist seit 1970 freischaffend tätig. In seinen abstrakten Arbeiten nutzt er Quadrate und Rasterstrukturen als Ausgangspunkt für komplexe Kompositionen. Das gilt auch für das Werk, das nun in den Bestand des Museums eingeht und den Titel

„Quadratierte Strukturen, Grün/Orange“ (2002) trägt. Es ist Teil einer Serie, bei der Weise den Quadraten jeweils verschiedene Farbklänge gab. Das Kunstwerk wird im Landratsamt Görlitz öffentlich ausgestellt.

Grundlage für die Präsentation von Werken aus der Museumsammlung im Landratsamt an der Bahnhofstraße bildet eine Kooperation zwischen dem Museum und dem Landkreis Görlitz.

## Schätze der Oberlausitzischen Bibliothek: „Görlitz ist Trumpf“



### Der Blick von Görlitzern und ihren Gästen auf die Stadt an der Neiße

„Görl'tz is Trumpf“ – so lautet der Titel einer Gedichtsammlung in Görlitzer Mundart von Wilhelm Kirchner aus dem Jahre 1926. Der Oktavband ist liebevoll mit Zeichnungen von Otto Engelhardt-Kyffhäuser illustriert und befindet sich unter den über 145 000 Bänden der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften zu Görlitz. Das Bändchen war bereits die zweite Liebeserklärung des Autors an seine Stadt. Schon ein Jahr zuvor hatte Kirchner den Gedichtband „Mei Görl'tz, du mei liebes“ veröffentlicht.

Jedoch nicht immer ist die Sicht auf die Stadt an der Neiße nur wohlwollend. So schreibt Armin Stolper über einen missglückten Ausflug nach Görlitz: „Auf dem Bahnhofsvorplatz ist es wie auf allen Bahnhofsvorplätzen dieser Welt: Es stinkt, und die Fußgänger können nicht über die Straße“. Meistens aber wird in der Erinnerung die Heimatstadt idealisiert. Der Kabarettist Werner Finck formulierte es einmal so: „das Tadeln meiner kleinen Stadt überlasse ich den Söhnen der Weltstädte. Wir aus den kleinbürgerlichen Städten müssen zusammenhalten.“

Karin Stichel führt am 1. Juli, um 18:00 Uhr, durch die Oberlausitzi-

sche Bibliothek der Wissenschaften und wird dabei noch weitere Sichten auf Görlitz aus alten und neuen Büchern präsentieren. Freuen Sie sich also auf einen interessanten Rundgang durch Geschichte und Geschichten der Bibliothek.

Die Oberlausitzische Bibliothek ist nicht nur ein modernes Informationszentrum zur Geschichte und Gegenwart der Stadt Görlitz, der Oberlausitz und Niederschlesiens, sondern auch eine Wunderkammer der europäischen Kultur- und Kunstgeschichte, die in ihren Regalen zahlreiche Raritäten und Kuriositäten der Buchkunst und Kulturgeschichte

## Wir verstärken unser Team!

bei Verlag + Druck LINUS WITTICH KG

Wir sind ein erfolgreiches und expandierendes Unternehmen im Verlagswesen und geben monatlich über 150 Amts- und Mitteilungsblätter für Städte und Gemeinden in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg sowie verschiedene Sonderpublikationen heraus.

Wir suchen für unseren Verlag in

**Herzberg (Elster)**

eine/n qualifizierte/n Mitarbeiter/in als

## Mediengestalter/in

ab sofort

### Die Aufgabenschwerpunkte

- Gestaltung, Layout, Umbruch von Sonderpublikationen sowie Amts- und Mitteilungsblättern
- Anzeigensatz und Textumbruch in der Zeitungsproduktion

### Der/die ideale Bewerber/in

- hat eine abgeschlossene Berufsausbildung als Mediengestalter/in im Printbereich
- hat idealerweise Berufserfahrung in der Zeitungsproduktion, Anzeigensatz und der Erstellung von Sonderprodukten (Magazine, Flyer, Plakate)
- hat einen geübten Umgang mit InDesign CS5, Photoshop CS5, Illustrator CS5
- ist teamfähig, einsatzbereit und lernfähig

Eine vielseitige, herausfordernde Aufgabe wartet auf Sie.

Selbstverständlich sichern wir Ihnen absolute Diskretion zu. Zur Vorbereitung auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen senden Sie bitte Ihre komplette Bewerbung bis zum 31.7.2016 an:

VERLAG + DRUCK  
**LINUS WITTICH**  
Heimat- und Bürgerzeitungen



z.Hd. Frau Schmidt

An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster)

Tel. 0 35 35 / 4 89 - 1 90

E-Mail: a.schmidt@wittich-herzberg.de

birgt. Die interessantesten davon stellen die Bibliothekare der OLB in einer Veranstaltungsreihe an jedem ersten Freitag in den Sommermonaten vor.

Die Veranstaltungen beinhalten einen Rundgang durch die imposanten historischen Bücher-säle sowie die Vorstellung eines Themas anhand ausgewählter Bände aus den Sammlungen der Bibliothek.

Nächster Termin:

5. August, 18.00 Uhr

„Von Maulwurfshügeln, Panoramen und dem Görlitzer Mont Blanc“

Schätze aus der Kartensammlung der OLB

Matthias Wenzel

### Unsere Veranstaltungen



Kaisertrutz,  
Platz des 17. Juni 1

Dienstag, 12.07., 15:00 Uhr\*

**Familienführung:**

**Meine Stadt in klein**

**Görlitz gemeinsam entdecken**

Daniela Schüler

Freitag, 22.07., 18:00 Uhr

**Kulturgeschichtlicher**

**Spaziergang:**

**Jacob Böhme für Anfänger**

Ines Haaser

Treffpunkt: Kaisertrutz,

Platz des 17. Juni 1

Dauer: ca. 2 h

Dienstag, 26.07., 17:00 Uhr

**Kulturgeschichtlicher**

**Spaziergang:**

**Auf den Spuren des Herzogtums Görlitz anlässlich des 700. Geburtstags Karl IV.**

Ines Haaser

Dauer: ca. 2 h

Freitag, 29.07., 18:00 Uhr\*

**Familienführung:**

**Mit der Taschenlampe durch die Urzeit**

Daniela Schüler



Barockhaus  
Neißstraße 30

Freitag, 01.07., 18:00 Uhr

**Schätze der Oberlausitzischen Bibliothek**

**Görlitz ist Trumpf**

Der Blick von Görlitzern und ihren Gästen auf die Stadt an der Neiße

Karin Stichel

Dienstag, 19.07., 10:00 Uhr\*

**Familienführung: Experimentieren im Physikalischen Kabinett**

Dr. Constanze Herrmann

Für alle mit \* gekennzeichneten Familienveranstaltungen empfehlen wir Ihnen eine Anmeldung unter Telefon 03581 671417.

### Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:



Stadtverwaltung Görlitz

Verantwortlich: Wulf Stibenz

Redaktion: Silvia Gerlach

Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz

Tel. 0 35 81 / 67-12 34, Fax 0 35 81 / 67 14 41

Internet: <http://www.goerlitz.de>, E-Mail: [presse@goerlitz.de](mailto:presse@goerlitz.de)



Titelfoto: Matthias Teichgräber

**Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil/Beilagen ist:**

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10,  
04916 Herzberg/E., Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan  
[www.wittich.de/agb/herzberg](http://www.wittich.de/agb/herzberg)  
Tel. 0 35 35 / 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

**Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.**

**Auflagenhöhe dieses Amtsblattes:** 33200 Exemplare

**nächste Ausgabe erscheint am:** 19.07.2016

**nächster Redaktionsschluss am:** 07.07.2016

**Erscheinungsweise:** 1-mal im Monat

Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz in Papierform zum Abopreis von 30,00 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.



## 81. Radrennen „Rund um die Landeskrone“

Am **Sonntag, dem 3. Juli 2016, ab 9:30 Uhr**, ist es mal wieder so weit: Die 81. Auflage des deutschlandweit bekannten Radklassikers wird gestartet.

Wie schon einige Male zuvor ist es dem Postsportverein Görlitz e. V. auch in diesem Jahr gelungen, ein Highlight des Radsports nach Görlitz zu holen. Es werden erneut die Deutschen Meisterschaften der Senioren ausgetragen, das heißt in drei Altersstufen werden die „Deutschen Meister“ ermittelt.

Für alle Radsport-Begeisterten aus der Region, egal ob älter oder jünger, gibt es das „Jedermann-Rennen“ und das „Fette-Reifen-Rennen“.

Der 17,3 Kilometer lange Rundkurs, mit Start und Ziel auf der Promenadenstraße in Höhe des Hotels „Burghof“, führt über Kunnerwitz, Jauernick, Friedersdorf, Pfaffendorf, Schlauroth, die Schlaurother Straße, die Grundstraße und die Promenadenstraße wieder zum Hotel „Burghof“.

Das „Fette-Reifen-Rennen“ ist für Kinder im Alter von sechs bis

zwölf Jahren. Der Start ist auf dem Grenzweg, Ecke Grundstraße um 9:35 Uhr. Ziel ist am Hotel „Burghof“ auf der Promenadenstraße. Der Start erfolgt gemeinsam, die Altersklassen 6/7 Jahre, 8 bis 10 Jahre und 11/12 Jahre werden aber getrennt gewertet.

Eine Meldung ist per E-Mail an [radsport-goerlitz@freenet.de](mailto:radsport-goerlitz@freenet.de) oder bis 9:15 Uhr am Start auf dem Grenzweg Ecke Grundstraße möglich. Hier erhalten alle Teilnehmer auch die Startnummer. Achtung: Es besteht Helmpflicht und die Reifenstärke von mindestens 30 mm ist zu beachten!

Das „Jedermann-Rennen“ ist für „Jedermann“ und jede Frau gedacht. Sportlich interessierte Radfahrer aus nah und fern können hier Radrenn-Atmosphäre schnuppern. Es gehört, wie auch



die Jahre zuvor, zur Rennserie des Lausitz-Cups und ist dessen 5. Lauf. Hier werden um 12:27 Uhr am Hotel „Burghof“ auf der Promenadenstraße die Männer bis 49 Jahre für vier Runden um 12:30 Uhr die Männer ab 50 Jahre und die Frauen für drei Runden gestartet. Ausgangs der 2. Runde und ausgangs der 3. Runde gibt es eine Sprintwertung. Die Altersklassen werden in bis 39 Jahre, ab 40 Jahre, ab

50 Jahre und Frauen eingeteilt. Meldungen sind bis zum 20. Juni 2016 über [www.lausitzcup.de](http://www.lausitzcup.de) möglich. Das Startgeld beträgt 20 Euro plus 10 Euro Kautions für den Transponder für die Zeitmessung. Bei Meldungen nach dem 20. Juni 2016 fallen zusätzlich 5 Euro Nachmeldegebühr an. Bis eine Stunde vor dem Start ist eine Anmeldung möglich.

**Achtung:** Es besteht Helmpflicht!

### Eckdaten der Rennen:

Senioren-3	Start: 9:30 Uhr	5 Runden = 86,5 km
Senioren-4	Start: 9:35 Uhr	3 Runden = 51,9 km
Fette-Reifen-Rennen	Start: 9:35 Uhr	= 1,8 km
Senioren-2	Start: 12:15 Uhr	7 Runden = 121,1 km
Jedermann-Rennen ab 49 Jahre	Start: 12:27 Uhr	4 Runden = 69,2 km
Jedermann-Rennen ab 50 Jahre und Frauen	Start: 12:30 Uhr	3 Runden = 51,9 km

## Görlitzer Oldtimer-Parkeisenbahn feiert 40. Jubiläum

Am 1. Juni feierte das Team der Görlitzer Oldtimer Parkeisenbahn ihr 40-jähriges Bestehen.

Der Vereinsvorsitzende, Daniel Schözel, begrüßte die Anwesenden und berichtete aus den vergangenen und erlebnisreichen 40 Jahren der Görlitzer Parkeisenbahn.

Unter den vielen Gratulanten und Gästen waren auch einige Stadträte anwesend. Eine Jubiläumstorte wurde von der Stadtverwaltung Görlitz übergeben. Im Anschluss erhielten alle

Teilnehmer die Möglichkeit, eine Runde mit der Parkeisenbahn zu fahren.

Am 11. und 12. Juni feierte der Verein ein Jubiläumssommerfest bei dem sich die Besucherinnen und Besucher auf viele Überraschungen freuen konnten. Unter anderem warteten ein Kinderflohmarkt, eine Fahrzeugparade und nächtliche Mondscheinfahrten auf die Gäste.

(Foto: Florian Krätschmer)



Die Vereinsmitglieder beim Anschnitt der Jubiläumstorte.



Immer aktuell auf  
[www.goerlitz.de](http://www.goerlitz.de)







## Offene Ohren für Sorgen und Nöte

**Zuhören und Weiterhelfen – das kostenlose Kinder- und Jugendtelefon des ASB Görlitz und des Evangelisch-Lutherischen Kirchenbezirks Löbau-Zittau sucht ehrenamtliche Mitarbeiter.**

Gewalt, Liebe, Sex, Schulprobleme. Die Palette der Themen, mit denen die ehrenamtlichen Mitarbeiter am Kinder- und Jugendtelefon konfrontiert werden, ist groß. Auch Einsamkeit und Probleme mit Freunden spielen eine Rolle. Die Altersspanne ist breit: Schon Siebenjährige greifen zum Hörer, um der unbekannteren Stimme am anderen Ende der Leitung ihre Sorgen zu erzählen. Die Ältesten, die das tun, sind Mitte 20. Am häufigsten nutzen die Pubertierenden, also Elf- bis 15-Jährige, die Nummernummer.

Viele der Anrufe sind absolut ernst gemeint und müssen auch ernst genommen werden. Denn es kommt auch vor, dass suizidgefährdete Kinder und Jugendliche anrufen. Solche Situationen sind für ehrenamtliche Telefonisten am schwersten. Denn mehr als den verzweifelten

Anrufern zu sagen, wo sie Hilfe bekommen können, geht nicht. Ein direkteres Eingreifen ist nicht möglich, da alle Anrufer anonym bleiben.

Schwierige Fälle können auch für die Mitarbeiter eine große psychische Belastung sein. Um ihnen die seelische Last zu nehmen, finden mehrmals im Jahr Supervisionen statt. In diesen Sitzungen kann jeder Kollege seine Probleme ansprechen. Diese werden dann gemeinsam aufgearbeitet. Für besonders schwere Telefonate steht ein psychologischer Hintergrunddienst zur Verfügung, damit tief greifende Gespräche besser verkraftet werden können. Manchmal gibt es allerdings auch Scherzanrufe. Ihre Erfahrung sagt den Mitarbeitern des Telefons aber meist schnell, ob es der Anrufer ernst meint. Sie versuchen ihm dann beizubringen, dass er gerade die Leitung blockiert. Jemandem, der wirklich Hilfe braucht, könnte dadurch möglicherweise nicht geholfen werden.

Für die Sicherstellung der Besetzung der Telefonzeiten des Kinder- und Jugendtelefons des



ASB Görlitz und des Evangelisch-Lutherischen Kirchenbezirks Löbau-Zittau werden weitere ehrenamtliche Mitarbeiter am Standort Görlitz und Löbau gesucht.

Sie sollen ein offenes Ohr für die Probleme anderer haben und seelisch belastbar sein. Alle Interessenten müssen über 20 Jahre alt sein und nicht unter psychischem Druck stehen. Vorqualifikationen werden nicht benötigt, da Schulungen durchgeführt werden. Diese finden an

neun Samstagen statt – verteilt über acht Monate. In dieser Zeit wird den Mitarbeitern alles vermittelt, was sie für die Arbeit am Telefon wissen müssen. Jeder Mitarbeiter sollte vier Stunden im Monat seinen Telefondienst durchführen. Die frei wählbaren Beratungszeiten sind von Montag bis Freitag von 14 bis 20 Uhr.

Die Auftaktveranstaltung zur Ausbildung der neuen KJT-Berater ab Oktober 2016 findet am 17. September 2016 statt.

**Kontakt:** ASB RV Zittau/Görlitz e. V.  
Antje Gruske  
03581 403311  
begegnungszentrumgr@asb-gr.de  
www.asb-goerlitz.de oder

## Malwettbewerb „Meine Lieblingsplätze in Görlitz/Zgorzelec“ vom Familienbüro

**Die Abgabefrist für die Bilder wurde verlängert!**

In den nächsten Monaten entwickelt das Familienbüro gemeinsam mit Schülern und Schülerinnen im Grundschulalter einen Kinderstadtplan

unter dem Motto „Nachfragen, Zuhören, Mitgestalten“ für Görlitz/Zgorzelec. Mit diesem Plan können sich Kinder selbstständig in der Stadt orientieren und finden gleichzeitig eine Übersicht toller Plätze und Angebote der Stadt.

Kinder der ersten bis vierten Klassen aus Görlitz und Zgorzelec werden mit dem Malwettbewerb in die künstlerische Gestaltung des Plans einbezogen.

Die Bilder sollten im Format A4 oder A3 gezeichnet sein und einen Lieblingsplatz oder eine Sehenswürdigkeit in Görlitz darstellen. Anschließend werden die Zeichnungen von einer Jury bewertet. Die schönsten Bilder sind dann für den Kinderstadtplan vorgesehen.

Bis Freitag, dem **24. Juni 2016**, ist es noch möglich, die Zeichnungen beim Familienbüro einzureichen.

Weitere Informationen und das dafür notwendige Kontaktformular sind auf der Website des Familienbüros zu finden.

Beim diesjährigen Familienfest

auf dem Marienplatz, das am 17. September stattfinden wird, wird der Kinderstadtplan vorgestellt, die eingereichten Bilder veröffentlicht und die schönsten davon prämiert.

**Öffnungszeiten:**

Mo.: 13:00 – 17:00 Uhr  
Di., Do.: 08:00 – 16:00 Uhr  
Mi.: 10:00 – 19:00 Uhr  
Fr.: 10:00 – 14:00 Uhr  
1. & 3. Sa.: 10:00 – 14:00 Uhr

**Kontakt:** Familienbüro Görlitz  
Görlitz für Familie e. V.  
Saskia Gründer  
Demianiplatz 7  
02826 Görlitz  
03581 8787333  
03581 8789590 (Fax)  
post@familienbuero-goerlitz.de  
www.familienbuero-goerlitz.de







## Deutsch-bolivianischer Schüleraustausch

### Gastfamilien gesucht

**Das Leben im Ausland eröffnet gerade Jugendlichen viele Möglichkeiten: Durch die Teilnahme am Schulunterricht lernen sie nicht nur die fremde Sprache, sondern auch Gewohntes mit Fremdem zu vergleichen.**

In wenigen Monaten startet der deutsch-bolivianische Schüleraustausch des Vereins „Amigos de la Cultura“, für den noch Gastfamilien gesucht werden. Dabei sollen die Familien einen bolivianischen Gastschüler im Al-

ter von 15 bis 16 Jahren aufnehmen und ihm ein Zuhause fern der Heimat schaffen. Als „Kind auf Zeit“ nimmt der Jugendliche zwischen dem 17. September 2016 und dem 2. Januar 2017 am Schüleraustausch teil.

**Kontakt:**

Franz-Josef Michel  
0160 98445588  
info@amigos-cultura.de  
www.amigos-cultura.de

## Triumph der großen Unbekannten

**Bei den 21. Jazztagen Görlitz begeistern Bands, die ihre Zukunft noch vor sich haben.**

Mit einem brillanten und einfühlenden Duo Konzert sind die 21. Jazztage Görlitz in Horka zu Ende gegangen. Ingolf Burckhard (Trompete) und Roland Cabezas (Gitarre) intonierten eigene und Kompositionen von Pat Metheny, Louis Armstrong oder John Lennon und entfachten einen Beifallssturm in der alten Wehrkirche. Das musikalisch außergewöhnlich hochwertige und doch emotional berührende Konzert reiht sich ein in das diesjährige Festivalprogramm, in dem weitgehend unbekannte Musiker triumphale Erfolge feierten. Bereits anerkannte Größen der Musikszene ihrer Heimat, sind alle in Deutschland ohne Berühmtheit.

Gleich vier internationale Bands kamen exklusiv nach Görlitz, darunter eine kolumbianische Band, eine britische, einer serbische

und eine polnische. Die Jazztage Görlitz unterstrichen damit ihre Eigenständigkeit, Bands zu präsentieren, die nicht im allgemeinen „Wanderzirkus der Tourneepianer“ auch in Görlitz vorbeikommen.

Die Erfolgsband oder das herausragende Konzert ist auch 2016 schwer auszumachen. Authentizität und Ausstrahlung, musikalische Vielfalt und spürbare Spielfreude gelten aber einmal mehr als Erfolgsgarantie. Die Landskron Kulturbrauerei verzeichnete ebenso leicht steigende Zuschauerzahlen wie die Unerhörten Orte oder die Bühnen außerhalb von Görlitz.

Inzwischen hat Kulturzuschlag e. V. bereits die Vorbereitungen für 2017 gestartet. Förderanträge und die touristisch relevanten Veröffentlichungen zwingen zur Eile. Der Fundus starker Angebote reicht für drei Festivals und so ist die Qual der Wahl programmiert. Zeitraum für die



Kraftvoll und beeindruckend - Bläsergruppe der kolumbianischen Band fatsO.

22. Jazztage Görlitz sind die Tage vom 11. bis 22. Mai 2017. Damit verfrüht sich dieser kulturelle Höhepunkt im Kalender und steigt noch vor Himmelfahrt und Pfingsten.

Mindestens ein weiterer Spielort im Landkreis soll für den Jazz erobert werden. Tipps für die jährlich wechselnden Unerhörten Orte sowie Kritiken und Anregungen zu allen Aspekten des Festivals nimmt der Verein gern auf. Die Kontaktadressen sowie alle Informationen finden

sich auf der Homepage unter [www.jazztage-goerlitz.de](http://www.jazztage-goerlitz.de).

Kulturzuschlag e. V. dankt allen Mitwirkenden und Unterstützern, dem Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien, der Stadt Görlitz, der VEOLIA Stiftung Görlitz sowie den zahlreichen Unternehmen und Spendern, auf deren Hilfe der Veranstalter auch im kommenden Jahr bauen möchte.

(Foto: F. Dreßler)

## Sommerkonzert des Görlitzer Lehrerchores

Mit einem bunt gemixten Programm geht der Görlitzer Lehrerchor in die Sommerpause, jedoch dieses Jahr erst am Sonntag nach Ferienbeginn.

Das Konzert findet am **Sonntag, dem 26. Juni 2016, um 17:00 Uhr in der Annenkapelle** statt.

Und wer bei dieser Veranstaltung nicht dabei sein kann, ist am **2. Oktober 2016** eingeladen, wenn es ein weiteres Konzert mit dem Staßfurter Chor in der Aula des Augustum-Gymnasium

am Klosterplatz geben wird. Die Damen und Herren des Leh-

rerchors freuen sich schon auf viele Zuhörer und wünschen al-

len eine erholsame Sommerzeit. (Foto: Katrin Jeschke)





## Treffpunkt Hilfsbereitschaft des SeniorKompetenzTeams Görlitzgorzelec

Der „Treffpunkt Hilfsbereitschaft“ des SeniorKompetenzTeams setzt die Konzeption zur Nutzung des Erfahrungswissens der Älteren in Görlitz im Rahmen des Bundesmodellprogramms „Generationsübergreifende Freiwilligendienste“ um.

**Wo:**  
AWO, Cafeteria,  
Krölstraße 46

**Wann:**  
Jeweils 2. und 4. Donnerstag  
im Monat  
von 15:30 bis 16:30 Uhr

**Kontakt:**  
Treffpunkt Hilfsbereitschaft, P. Marakanow,  
0172 7735949  
kompetenzteam\_gr@gmx.de  
<http://senioren-goerlitz.jimdo.com/>

## SeniorKompetenzTeam lädt Schachinteressierte zum Schachtreff ein

Schachspielen und dabei Spaß haben, ist das Motto des neuen Schach-Cafés „ran ans Brett“ in der Cafeteria der Arbeiterwohlfahrt (AWO). Willkommen sind auch Inte-

ressierte, die das Schachspiel erlernen wollen. Schachspielen hält geistig fit, fördert das vorausschauende Denken sowie die Konzentration und macht auch noch im Alter Spaß.

**Wann?**  
Jeweils am 2. und 4. Donnerstag  
von 14:30 bis 17:00 Uhr  
**Wo?**  
Cafeteria der AWO,  
Zentralhospital, Krölstraße 46

**Kontakt:**  
SeniorKompetenzTeam  
Görlitzgorzelec (SKT)  
kompetenzteam\_gr@gmx.de  
0172 7735949

### Anzeigen

**Zensuren verbessern:  
Zukunft sichern !**

- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen

[www.schuelerhilfe.de](http://www.schuelerhilfe.de)

Beratung vor Ort: Mo-Fr 14.30 - 17.30 Uhr  
Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225  
Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314

*Schülerhilfe!*

**Ostseeurlaub, komfort.  
Ferienappartements\*\*\***  
2/4-5 Personen, kompl. Ausstattung,  
herrliche Lage und Meerblick  
**Tel.: 0172-801 8614**



## Wanderausstellung „Die Rückkehr des Bibers in die Oberlausitz“

Der Landschaftspflegeverband „Oberlausitz e. V.“ führt seit Anfang 2016 das Projekt „Geschützte Arten und ihre Lebensräume in der östlichen Oberlausitz“ durch, welches einen Beitrag zur regionalen Umsetzung der EG-Richtlinie Natura 2000 leisten möchte. Zu diesem Thema präsentiert der Landschaftspflegeverband „Oberlausitz e. V.“ **bis zum 30.06.2016** eine Wanderausstellung im Görlitzer Rathaus, Untermarkt 6 - 8, vor dem Eingang zum Standesamt.

Sie informiert über die Rückkehr des Bibers in die Oberlausitz. Der Betrachter erfährt viel Interessantes, etwa zur Lebensweise des Bibers, der historischen Entwicklung in der Oberlausitz und über seinen gesetzlichen

Schutz. Des Weiteren werden auch Themen vorgestellt, in denen es um die Konflikte des Tieres mit den Menschen geht und um Möglichkeiten, diese zu vermeiden. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind recht herzlich eingeladen, sich diese wissenswerte Ausstellung während der Öffnungszeiten des Rathauses anzuschauen.

Das Projekt „Geschützte Arten und ihre Lebensräume in der östlichen Oberlausitz“ wird durch die Richtlinie „Natürliches Erbe“ gefördert.

**Kontakt:**  
Kay Sbrzesny  
035828 70414  
[lpv.ol.ev@gmail.com](mailto:lpv.ol.ev@gmail.com)

**HEIDENESCHER**  
Sicherheitstechnik  
Schlüsseldienst / Briefkästen / Stempel / Schilder & Pokale

*zu Hause alles sicher?*

Inh. André Tzschoppe  
Bismarckstr. 5, 02826 Görlitz | Fon 03581 - 400956 Fax 400955



## Termine Stadtrats-, Ausschuss- und Ortschaftsratssitzungen

### Lt. Sitzungskalender des Stadtrates/Ausschüsse und Ortschaftsräte der Großen Kreisstadt Görlitz

**Mittwoch, 13. Juli 2016**  
**16:15 Uhr**  
Technischer Ausschuss  
Jägerkaserne,  
Raum 350

**Im Rats- und Bürgerinformationssystem auf der Homepage der Stadt Görlitz unter [www.goerlitz.de](http://www.goerlitz.de) - Bürger - Politik und Stadtrat können Sie sich darüber informieren, ob die Sitzungen öffentlich sind.**

Des Weiteren werden hier auch die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen drei Tage davor veröffentlicht.

Änderungen vorbehalten!

**Kontakt:** 03581 671208 oder 671503  
[buero-stadtrat@goerlitz.de](mailto:buero-stadtrat@goerlitz.de)

## Apotheken-Notdienste

Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der Krankentransport kann mit der Telefonnummer 0700 1922597 bestellt werden.

Tag	Datum	Dienst habende Apotheke	Telefon
Dienstag	21.06.2016	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Mittwoch	22.06.2016	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Donnerstag	23.06.2016	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Freitag	24.06.2016	Carolus-Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Samstag	25.06.2016	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Sonntag	26.06.2016	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Montag	27.06.2016	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Dienstag	28.06.2016	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer-Straße 100	7658-0
Mittwoch	29.06.2016	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Donnerstag	30.06.2016	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Freitag	01.07.2016	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Samstag	02.07.2016	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56	382210
Sonntag	03.07.2016	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Montag	04.07.2016	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Dienstag	05.07.2016	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Mittwoch	06.07.2016	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	035828 72354
Donnerstag	07.07.2016	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Freitag	08.07.2016	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Samstag	09.07.2016	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Sonntag	10.07.2016	Carolus-Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Montag	11.07.2016	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Dienstag	12.07.2016	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Mittwoch	13.07.2016	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Donnerstag	14.07.2016	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer-Straße 100	7658-0
Freitag	15.07.2016	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Samstag	16.07.2016	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Sonntag	17.07.2016	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Montag	18.07.2016	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56	382210
Dienstag	19.07.2016	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226

### Blutspendetermine

Blutspendezentrum Görlitz, Zeppelinstraße 43

Montag + Dienstag + Mittwoch 12:00 – 19:00 Uhr

Donnerstag 07:00 – 19:00 Uhr

Freitag 07:00 – 13:00 Uhr

### Sprechstunde des Bürgerpolizisten

Bürgersprechzeit in Hagenwerder/Tauchritz

jeden ersten Dienstag im Monat von 14:00 bis 18:00 Uhr

Termin: 5. Juli 2016

Ort: Büro des Ortschaftsrates Hagenwerder/Tauchritz  
Karl-Marx-Straße 13/14

Bürgersprechzeit in Weinhübel

jeden dritten Donnerstag im Monat von 14:00 bis 18:00 Uhr

Termin: 21. Juli 2016

Ort: Büro Schiedsstelle Bezirk 8  
Leschwitz Straße 21

**Kontakt:** Polizeirevier Görlitz  
03581 6500

### Termine des DRK Suchdienstes Görlitz

Seit 2008 sind ca. 400 Anträge beim Suchdienst des DRK in Görlitz bearbeitet worden. Dabei konnte vielen Suchenden, welche Angehörige aus dem Zweiten Weltkrieg vermissten, geholfen werden.

Wissen Sie auch nicht, wo Angehörige im Zweiten Weltkrieg verblieben sind? Dann wenden Sie sich bitte an den Suchdienst des DRK in Görlitz, Lausitzer Straße 9. Herr Ingo Ulrich wird Ihnen beim Antrag behilflich sein.

Jeden ersten Donnerstag im Monat von 14:00 bis 17:00 Uhr hat der Suchdienst Sprechzeit.

Die nächste Sprechstunde findet am Donnerstag, dem **7. Juli 2016**, statt.

Zeit: 14:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Lausitzer Straße 9

**Kontakt:**  
03581 362453  
konvention@drk-goerlitz.de

**Immer aktuell auf**  
[www.goerlitz.de](http://www.goerlitz.de)





## Herzlichen Glückwunsch

Es gratulieren die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat den folgenden Jubilaren

### zum 80. Geburtstag

21.06. | Rosemarie Kornig  
 22.06. | Ruth Kaufmann  
 23.06. | Eva Bürger, Maria Hantzsche, Hans Walter Hermann Schubring, Siegfried Unger  
 24.06. | Ursula Engler, Barbara Müller  
 25.06. | Ellen Steinert  
 26.06. | Ruth Gotthardt  
 29.06. | Günter Büchner  
 30.06. | Klaus Friebe  
 01.07. | Klaus Ahsmann, Siegfried Haßler, Eva Kumpfe  
 02.07. | Ulrich Duttke, Jutta Hecker  
 06.07. | Regine Kattner  
 07.07. | Sonja Evert  
 08.07. | Werner Achtert, Horst Thiele  
 09.07. | Ursula Breyer, Herbert Knötig  
 10.07. | Margitta Hoffmann, Renate Hoppe, Klaus Hütter, Rosemarie Krems  
 12.07. | Ursula Gericke  
 14.07. | Renate Bogedein, Ingeborg Plewa  
 15.07. | Hildegard Hänel, Ingeborg Kießling, Hans-Joachim Müller  
 16.07. | Horst Reuschel  
 17.07. | Anneliese Schlegel  
 18.07. | Klaus Bresan, Reni Rygol  
 19.07. | Regina Friebe

### zum 85. Geburtstag

25.06. | Peter Hoffmann, Günter Wittig  
 26.06. | Johanna Seifert  
 29.06. | Wolfgang Habel, Margot Mühlmann  
 08.07. | Erika Schwarz  
 09.07. | Gisela Böhnke  
 10.07. | Siegfried Franke, Elfriede Walter  
 11.07. | Edith Hergesell  
 12.07. | Waltraut Hütter, Sonja Kühn, Rosemarie Meschke  
 13.07. | Gertrud Fettke  
 14.07. | Horst Bärsch  
 15.07. | Ignat Burgart  
 16.07. | Ingeborg Döring, Werner Graul, Barbara Walter  
 17.07. | Käthe Herkner  
 18.07. | Gerda Horn  
 19.07. | Erika Weise

### zum 90. Geburtstag

21.06. | Hanna Pietz  
 22.06. | Herta Stolzke  
 24.06. | Günter Kühn, Waltraut Mittelstädt  
 05.07. | Joachim Smyczek  
 14.07. | Dora Diener  
 18.07. | Ilse Wagner  
 19.07. | Peter Seener

### zum 95. Geburtstag

26.06. | Gerda Otto  
 06.07. | Hertha Gärtner



## Herzlichen Glückwunsch

### Die Stadt Görlitz gratuliert den neuen Erdenbürgern und deren Eltern

Im Monat Mai wurden 77 Babys im Standesamt Görlitz beurkundet, davon waren 37 Kinder männlich und 40 Kinder weiblich.



## Termine Erste-Hilfe-Kurse

### Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber

Wo: Deutsches Rotes Kreuz  
 Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.  
 Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9  
 Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr  
 Termine: 25.06.2016, 02.07.2016, 16.07.2016  
 Kontakt: Telefon: 03581 352452  
 E-Mail: [ausbildung@drk-goerlitz.de](mailto:ausbildung@drk-goerlitz.de)

### Erste Hilfe Grundkurs für Führerschein und Ersthelfer in Betrieben

Wo: Arbeiter-Samariter-Bund  
 Grenzweg 8  
 Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr  
 Termine: 29.06.2016, 02.07.2016  
 Kontakt: Telefon: 03581 735105  
 E-Mail: [j.seifert@asb-gr.de](mailto:j.seifert@asb-gr.de)

### Erste Hilfe Fortbildung – Weiterbildung für Ersthelfer

Wo: Arbeiter-Samariter-Bund  
 Grenzweg 8  
 Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr  
 Termine: 22.06.2016  
 Kontakt: Telefon: 03581 735105  
 E-Mail: [j.seifert@asb-gr.de](mailto:j.seifert@asb-gr.de)

### Erste Hilfe Ausbildung für betriebliche Ersthelfer (EH)

Wo: Deutsches Rotes Kreuz  
 Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.  
 Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9  
 Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr  
 Termine: 23.06.2016, 06.07.2016  
 Kontakt: Telefon: 03581 362452  
 E-Mail: [ausbildung@drk-goerlitz.de](mailto:ausbildung@drk-goerlitz.de)

### Erste Hilfe Training für betriebliche Ersthelfer (EHT)

Wo: Deutsches Rotes Kreuz  
 Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.  
 Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9  
 Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr  
 Termine: 21.06.2016, 30.06.2016, 05.07.2016, 14.07.2016  
 Kontakt: Telefon: 03581 362452  
 E-Mail: [ausbildung@drk-goerlitz.de](mailto:ausbildung@drk-goerlitz.de)

### Erste Hilfe für Führerscheinbewerber

Wo: DPFA-Weiterbildung GmbH  
 Friedrich-Engels-Straße 42  
 Uhrzeit: 08:00 bis 15:00 Uhr  
 Termine: 16.07.2016  
 Kontakt: Telefon: 03581 4293470  
 E-Mail: [goerlitz@dpfa.de](mailto:goerlitz@dpfa.de)

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind.

#### Anzeige

**BS Hauskrankenpflege GmbH**  
 Jakobstraße 6 · Görlitz

- Grund- und Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuung Demenzkranker
- Haushaltshilfe

**☎ (0 35 81) 30 49 22**

**Schindler**  
 Häusliche Krankenpflege  
 und Seniorbetreuung

## Leerung der blauen Tonnen

In der Stadt Görlitz werden die blauen Tonnen auf der **Schlaurother Straße** bis zur Haus-Nr. 35

mit der Tour 18 und ab der Haus-Nr. 38 mit der Tour 13 geleert. Die Entsorgungstermine sind im

Abfallkalender auf der Seite 43 oder unter [www.kreis-goerlitz.de](http://www.kreis-goerlitz.de) veröffentlicht.

### Kontakt:

Regiebetrieb Abfallwirtschaft · Muskauer Straße 51 · 02906 Niesky  
Tel.: 03588 261716 · Fax: 03588 261750  
[info@aw-goerlitz.de](mailto:info@aw-goerlitz.de) · [www.kreis-goerlitz.de](http://www.kreis-goerlitz.de)

## Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtag aufgestellt.

### Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

### Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

#### Montag

Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

#### Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

#### Donnerstag

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Gottfried-Kiesow-Platz, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

#### Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz

#### Mittwoch, 22.06.16

Rauschwalder Straße (links von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesenplatz), Am Brautwiesentunnel, Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße), Zittauer Straße

#### Donnerstag, 23.06.16

Biesnitzer Straße (links von Zittauer Straße), Goethestraße, Wiesbadener Straße, Friesenstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße

und Promenadenstraße), Blockhausstraße

#### Montag, 27.06.16

Am Wiesengrund, Teichstraße, Theodor-Körner-Straße, Gobbinstraße, Fritz-Heckert-Straße (zwischen Zittauer Straße und Einfahrt Gärtnerei), Stauffenbergstraße

#### Freitag, 01.07.16

Hotherstraße, Johann-Haß-Straße, Lutherplatz, Sonnenstraße, Mittelstraße

#### Montag, 04.07.16

Hussitenstraße, Am Jugendborn, Parsevalstraße, Lilienthalstraße, Schanze, Bogstraße, Am Hirschwinkel

#### Mittwoch, 06.07.16

Daniel-Riech-Straße, Bergstraße, Nikolaigraben (außer Fahrbahn K 6334), Obersteinweg (zwischen Lunitz und Steinweg), Sohrstraße, Louis-Braille-Straße

#### Donnerstag, 07.07.16

Reichertstraße (rechts von Biesnitzer Straße), Schlesische Straße, Jauernicker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße), Grüner Graben (rechts zwischen Pontestraße und Platz des 17. Juni)

#### Freitag, 08.07.16

Reichertstraße (links von Biesnitzer Straße), Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße), Reichenbacher Straße, Zentraler Busbahnhof (Bahnhofstraße), Grüner Graben (rechts zwischen Platz des 17. Juni und Pontestraße)

#### Montag, 11.07.16

Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Alter Nieskyer Straße), Nieskyer Straße, Sattigstraße, Nikolaigraben, Hospitalstraße (rechts von Krölstraße), Lutherstraße (links von Biesnitzer Straße)

#### Dienstag, 12.07.16

Pontestraße (links von Christoph-Lüders-Straße), Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (oberer Teil), Klosterstraße, Joliot-Curie-Straße,

Demianiplatz, Otto-Buchwitz-Platz (rechts zwischen Luisenstraße und Mittelstraße), Platz des 17. Juni, Berzdorfer Straße, Dr.-Friedrichs-Straße (rechts zwischen Otto-Buchwitz-Platz und Berliner Straße)

#### Mittwoch, 13.07.16

Breite Straße, Pontestraße (rechts von Christoph-Lüders-Straße), Christoph-Lüders-Straße, Krölstraße, Dr.-Friedrichs-Straße (rechts zwischen Berliner Straße und Otto-Buchwitz-Platz), Hospitalstraße (rechts von Jakobstraße), Hugo-Keller-Straße (rechts von Grüner Graben), Wilhelmsplatz, Otto-Buchwitz-Platz (rechts zwischen Krölstraße und Hartmannstraße)

#### Donnerstag, 14.07.16

Bahnhofstraße, Luisenstraße (rechts zwischen Demianiplatz und Otto-Buchwitz-Platz), Zepelinstraße, Brautwiesenplatz, Cottbuser Straße, Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Rauschwalder Straße), Hugo-Keller-Straße (rechts von Nikolaigraben)

#### Freitag, 15.07.16

Jakobstraße (links von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (unterer Teil), Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Am Stadtpark, James-von-Moltke-Straße, Schillerstraße, Jakobstunnel, Promenadenstraße

#### Montag, 18.07.16

Rauschwalder Straße (links von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesenplatz), Am Brautwiesentunnel, Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße), Zittauer Straße, Obermarkt (ohne innere Parkflächen)

#### Dienstag, 19.07.16

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt (ohne innere Parkflächen)

## Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen ist eine Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung möglich.

### 21.06. – 24.06.2016

Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45  
Telefon: 03581 405229  
oder 0160 6366818

DVM F. Ender, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21b  
Telefon: 035876 45510  
oder 0171 2465433

### 24.06. – 01.07.2016

TA M. Barth, Görlitz, Seidenberger Straße 36  
Telefon: 03581 851011  
oder 0172 3518288

TÄ A. Besecke, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21b  
Telefon: 0171 7524647

### 01.07. – 08.07.2016

Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34  
Telefon: 03581 316223  
oder 0171 3252916

TA N. Veit, Schönau-Berzdorf, Hauptstraße 43  
Telefon: 035874 498761  
oder 0172 3764453

### 08.07. – 15.07.2016

DVM R. Wießner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65  
Telefon: 03581 314155

Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34  
Telefon: 03581 316223  
oder 0171 3252916

### 15.07. – 19.07.2016

Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45  
Telefon: 03581 405229  
oder 0160 6366818

